Form No. 3355-530 Rev C

622R und 622E Power Throw® Schneefräsen

Modellnr. 38606—Seriennr. 270000001 und höher

Modellnr. 38607—Seriennr. 270000001 und höher

Bedienungsanleitung

Einführung

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produkts direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an Ihren Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. Bild 1 zeigt die Position der Modell- und Seriennummern an der Maschine. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

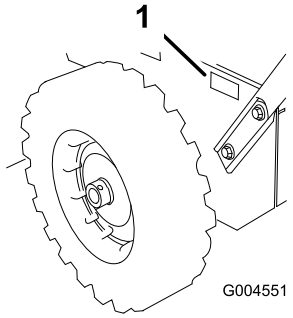


Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

1. Warnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Ein Ersatzexemplar der Bedienungsanleitung erhalten Sie vom Motorhersteller.

© 2008—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.

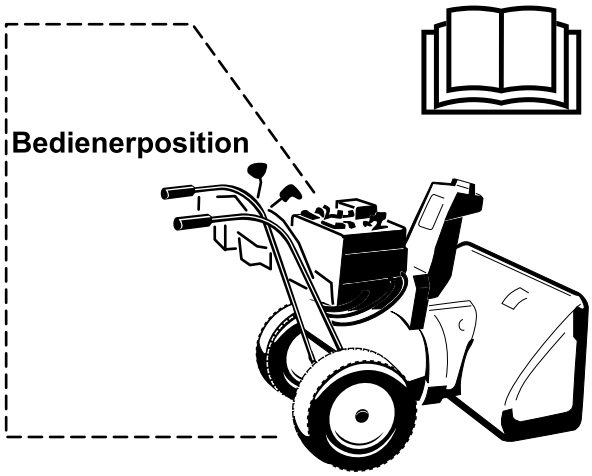
CE

Originaldokuments (DE)
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

Sicherheit

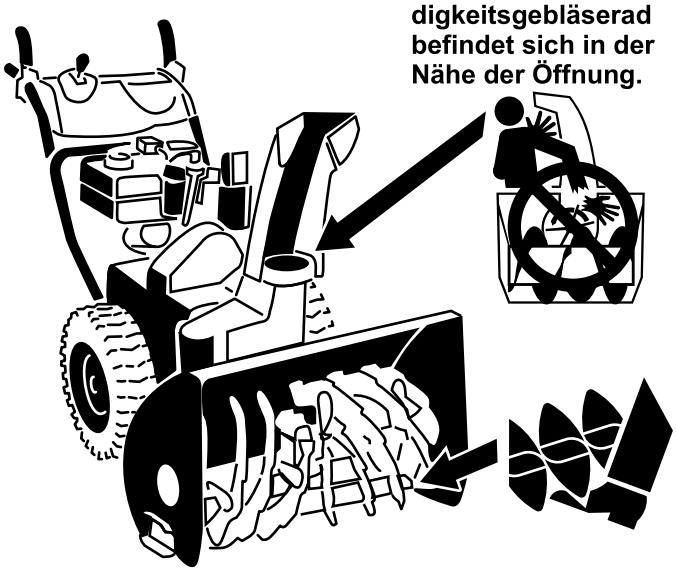
Vor dem Einsatz

- **Lesen und verstehen Sie den Inhalt dieser Anleitung, bevor Sie die Schneefräse einsetzen.**
- **Machen Sie sich mit allen Bedienelementen vertraut und wie Sie den Motor schnell**



Achtung: Ein falscher Einsatz kann zum Verlust von Fingern, Händen oder Füßen führen.

Ein Hochgeschwindigkeitsgebläserad befindet sich in der Nähe der Öffnung.



Das mit niedriger Geschwindigkeit laufende Räumwerk hat eine sich bewegende Quetschstelle in der Nähe der Öffnung.

Diese Schneefräse erfüllt bzw. übertrifft die ISO-Norm 8437, die zum Zeitpunkt der Herstellung in Kraft war.

Lesen Sie vor dem Anlassen des Motors den Inhalt der vorliegenden Anleitung sorgfältig durch, damit Sie gut darüber Bescheid wissen.

⚠Dies ist das Warnzeichen. Es macht Sie auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam. Befolgen Sie zum Vermeiden von Verletzungen und Todesfällen immer sämtliche Sicherheitshinweise.

Die unsachgemäße Verwendung oder Wartung dieser Schneefräse kann zu Verletzungen oder Tod führen. Befolgen Sie die folgenden Sicherheitsanweisungen, um das Risiko so gering wie möglich zu halten.

Schulung

- Lesen Sie die Betriebs- und Wartungsanleitungen sorgfältig durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen sowie dem vorschriftsmäßigen Einsatz der Maschine eingehend vertraut. Insbesondere ist es für Sie wichtig zu wissen, wie Sie das Gerät schnell stoppen und die Bedienelemente ausschalten können.
- Das Gerät darf niemals von Kindern betrieben werden. Auch Erwachsene dürfen das Gerät ohne entsprechende Anleitung nicht betreiben.
- Lassen Sie keine Personen, insbesondere keine kleinen Kinder und keine Haustiere im Arbeitsbereich zu.
- Arbeiten Sie vorsichtig, um ein Rutschen und Fallen zu vermeiden, insbesondere beim Betrieb im Rückwärtsgang.

Vorbereitung

- Inspizieren Sie den Arbeitsbereich gründlich und entfernen Fußmatten, Schlitten, Bretter, Drähte und andere Fremdkörper.
- Kuppeln Sie alle Geräte aus und stellen die Schaltung auf Neutral, bevor Sie den Motor starten.
- Betreiben Sie das Gerät nicht ohne entsprechende Winterkleidung. Schuhe mit rutschfesten Sohlen tragen.
- Gehen Sie beim Umgang mit Kraftstoff vorsichtig vor. Kraftstoff ist leicht entzündlich.
  - Verwenden Sie zur Aufbewahrung des Kraftstoffs einen vorschriftsmäßigen Kanister.

  - Betanken Sie die Maschine nie bei laufendem oder heißem Motor.
  - Betanken Sie den Kraftstofftank mit größter Vorsicht im Freien. Füllen Sie den Tank niemals in Gebäuden auf.
  - Bringen Sie den Tankdeckel sicher wieder an und wischen verschütteten Kraftstoff auf.
- Stellen Sie die Höhe des Fangsystemgehäuses so ein, dass es über mit Kies oder Split bedeckten Oberflächen steht.
- Versuchen Sie nie, Einstellungen bei laufendem Motor vorzunehmen, wenn es nicht ausdrücklich vom Hersteller empfohlen wird.
- Warten Sie, bis sich der Motor und die Maschine auf die Außentemperaturen eingestellt haben, bevor Sie mit dem Schneeräumen beginnen.
- Beim Betrieb von Motorgeräten können Fremdkörper hochgeschleudert werden und in die Augen gelangen. Tragen Sie während des Betriebs sowie bei Wartungs- und Reparaturarbeiten immer eine Schutzbrille.

Betrieb

- Halten Sie Hände und Füße von sich drehenden Teilen fern. Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern.
- Gehen Sie auf oder beim Überqueren von Kieswegen, Bürgersteigen oder Straßen besonders vorsichtig vor. Achten Sie auf versteckte Gefahren und auf den Verkehr.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn die Maschine auf einen Fremdkörper trifft, ziehen den Zündkerzenstecker ab, untersuchen die Schneefräse gründlich auf Beschädigungen und reparieren eventuelle Schäden, bevor Sie die Schneefräse erneut starten und einsetzen.
- Stellen Sie, falls das Gerät beginnen sollte, ungewöhnlich zu vibrieren, den Motor ab und gehen Sie sofort der Ursache nach. Vibrationen sind im Allgemeinen ein Warnsignal für einen Defekt.
- Stellen Sie den Motor jedes Mal ab, wenn Sie die Bedienungsposition verlassen, bevor Sie das Fangsystem-/Räumwerkgehäuse oder den Auswurfkanal reinigen und wenn Sie Reparaturarbeiten, Einstellungen oder Inspektionen durchführen.
- Achten Sie bei der Reinigung, Reparatur oder Inspektion darauf, dass das Fangsystem bzw. das Räumwerk und alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab und halten diesen von der Zündkerze fern, um ein versehentliches Anlassen des Motors zu vermeiden.
- Lassen Sie den Motor nicht in Gebäuden laufen, außer beim Start und zum Herein- oder Herausfahren der Schneefräse aus dem Gebäude bzw. in das Gebäude. Öffnen Sie die Außentüren; Auspuffgase sind gefährlich.
- Räumen Sie niemals Schnee quer zum Hang. Gehen Sie beim Richtungswechsel an Hängen äußerst vorsichtig vor. Räumen Sie keine steilen Hänge.
- Lassen Sie die Schneefräse nie laufen, ohne dass die entsprechenden Schutzbleche oder andere Sicherheitsvorrichtungen angebracht sind.
- Lassen Sie die Schneefräse nie in der Nähe von Glaswänden, Kraftfahrzeugen, Fensteröffnungen, Gräben usw. laufen, ohne den Schneeauswurfwinkel entsprechend einzustellen. Halten Sie Kinder und Haustiere vom Arbeitsbereich fern.
- Überlasten Sie die Maschine nicht, indem Sie versuchen, Schnee zu schnell zu räumen.
- Setzen Sie die Maschine auf rutschigen Oberflächen nie mit hoher Geschwindigkeit ein. Passen Sie beim Rückwärtsfahren auf.
- Richten Sie die Auswurföffnung nie auf Unbeteiligte und verhindern Sie, dass sich Personen vor dem Gerät aufhalten.
- Kuppeln Sie das Fangsystem bzw. das Räumwerk aus, wenn Sie die Schneefräse transportieren oder nicht verwenden.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller der Schneefräse zugelassene Anbaugeräte und Zubehör (wie Radgewichte, Gegengewichte und Kabinen usw.).
- Setzen Sie die Schneefräse nie bei schlechter Sicht oder schlechtem Licht ein. Achten Sie immer auf festen Stand und halten die Griffe sicher fest. Gehen Sie, aber laufen Sie nie.
- Setzen Sie die Schneefräse nie bei schlechter Sicht oder schlechtem Licht ein.
- Treffen Sie alle möglichen Sicherheitsvorkehrungen, wenn Sie das Gerät unbeaufsichtigt lassen. Legen Sie den Leerlauf ein, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Wartung und Lagerung

- Alle Befestigungselemente in regelmäßigen Zeitabständen auf festen Sitz prüfen, damit das Gerät in sicherem Betriebszustand bleibt.

- Stellen Sie niemals die Maschine mit Kraftstoff im Tank in Gebäuden ab, in denen sich Zündquellen wie Warmwasserbereiter, Wäschetrockner usw. befinden. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine einlagern.
- Sehen Sie in dieser Bedienungsanleitung immer wichtige Einzelheiten nach, wenn die Schneefräse für einen längeren Zeitraum eingelagert wird.
- Warten oder ersetzen Sie die Sicherheits- und Anweisungsaufkleber bei Bedarf.
- Lassen Sie die Maschine nach dem Schneeräumen für einige Minuten laufen, um ein Einfrieren des Fangsystems bzw. des Räumwerks zu vermeiden.

Sicherheitshinweise zur Toro Schneefräse

Im Folgenden finden Sie Informationen zur Sicherheit, die sich speziell auf Produkte von Toro beziehen, sowie weitere Sicherheitsinformationen, mit denen Sie sich vertraut machen müssen.

- **Sich drehende Rotorblätter können Verletzungen an Fingern und Händen verursachen.** Bleiben Sie stets hinter den Griffen, wenn Sie die Schneefräse bedienen, und halten Sie sich von der Auswurföffnung fern. **Halten Sie Gesicht, Hände, Füße und andere Körperteile und Kleidung von sich bewegenden und drehenden Teilen fern.**
- Stellen Sie vor der Durchführung von Einstell-, Reinigungs- und Instandsetzungsarbeiten an der Schneefräse sowie vor dem Entfernen einer Blockierung im Auswurfkanal den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel und warten Sie ab, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind**.**
- Verwenden Sie das Werkzeug zum Ausräumen, um Verstopfungen im Auswurfkanal zu entfernen und **niemals Ihre Hand**.
- Stoppen Sie **vor** dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, die sich in rotierenden Teilen verfangen könnten.
- Sollte ein Schutzschild, eine Sicherheitsvorrichtung oder ein Schild beschädigt oder unleserlich sein bzw. abhanden gekommen sein, reparieren Sie das entsprechende Teil bzw. tauschen Sie es aus, ehe Sie den Betrieb aufnehmen. Ziehen Sie ebenso lose Befestigungselemente fest.
- Rauchen Sie **nie** beim Umgang mit Benzin.
- Setzen Sie die Schneefräse **nicht** auf Dächern ein.
- Berühren Sie den Motor nicht, während er läuft bzw. kurz nachdem er abgestellt wurde, da dieser so heiß ist, dass dies zu Verbrennungen führen würde.
- Führen Sie nur die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsarbeiten durch. Stellen Sie vor Wartungsarbeiten oder Einstellungen den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und klemmen Sie das Zündkabel von der Zündkerze ab. Falls größere Reparaturen erforderlich werden sollten, wenden Sie sich bitte an den offiziellen Vertragshändler.
- Verstellen Sie die Drehzahleinstellungen am Motor nicht.
- Wenn die Schneefräse mehr als 30 Tage lang eingelagert wird, lassen Sie den Kraftstoff aus dem Kraftstofftank ab, um möglichen Risiken vorzubeugen. Verwenden Sie für die Aufbewahrung des Kraftstoffs einen vorschriftsmäßigen Kanister. Ziehen Sie beim Einlagern der Schneefräse den Zündschlüssel ab.
- Verwenden Sie nur Originalersatzteile und -zubehör von Toro.

Schalldruck

Diese Maschine erzeugt einen maximalen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen nach Richtlinie EN 11201 95 dBA beträgt.

Schallleistung

Diese Maschine entwickelt nach Messungen an baugleichen Maschinen laut EN 3744 einen Schallleistungspegel von 108 dBA.

Vibration

Diese Maschine hat auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen gemäß EN 1033 an der Hand bzw. dem Arm des Bedieners ein maximales Vibrationsniveau von 3,1 m/s^2.

Sicherheits- und Bedienungsschilder

Wichtig: **Sicherheits- und Bedienungsschilder sind in der Nähe potenzieller Gefahrenbereiche angebracht. Tauschen Sie beschädigte Schilder aus.**



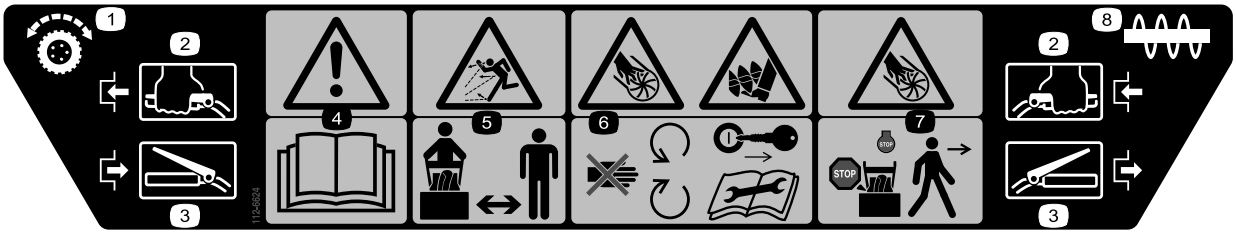
107-3040

1. Verletzungs- bzw. Amputationsgefahr beim Gebläserad und Räumwerk: Halten Sie Unbeteiligte von der Schneefräse fern.



112-6620

1. Verletzungs- bzw. Amputationsgefahr beim Gebläserad: Stecken Sie Ihre Hände nicht in den Auswurfkanal. Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Bedienposition verlassen und verwenden Sie das Werkzeug, um Verstopfungen aus dem Auswurfkanal zu entfernen.



112-6624

1. Radantrieb
2. Einkuppeln
3. Auskuppeln
4. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
5. Gefahr durch herausgeschleuderte Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zur Schneefräse einhalten.
6. Verletzungs- bzw. Amputationsgefahr beim Gebläserad: Halten Sie sich von sich bewegenden Teilen fern, ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
7. Verletzungs- bzw. Amputationsgefahr beim Gebläserad bzw. Räumwerk: Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Bedienerposition verlassen.
8. Räumwerk



112-6637

Nur Modell 38607

1. Schalteinstellungen für das Vorwärtsfahren
2. Geschwindigkeitsschalthebel
3. Drehzahleinstellung für Rückwärtsfahren



112-6638

Nur Modell 38606

1. Schalteinstellungen für das Vorwärtsfahren
2. Geschwindigkeitsschalthebel
3. Drehzahleinstellung für Rückwärtsfahren

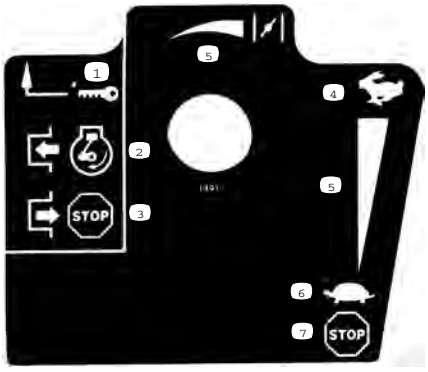


1. Warnung: Heiße Oberfläche – nicht berühren.



Tecumseh Bestellnummer 36501

1. Kaltstarthilfe



Tecumseh Bestellnummer 35077

1. Zündschlüssel
2. Kuppeln Sie ein, um den Motor anzulassen.
3. Kuppeln Sie aus, um den Motor abzustellen.
4. Schnell
5. Zunahmeskala
6. Langsam
7. Stellen Sie den Motor in den folgenden Situationen ab:

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1.	Griff Schrauben Belleville-Scheiben Bundmutter	1 4 4 1	Montieren Sie den Griff.
2.	Schalthebelstange Splint Flachscheibe	1 1 1	Bauen Sie die Schalthebelstange ein.
3.	Sicherungsbundmutter	1	Bauen Sie die Fahrantriebsstange ein.
4.	Lastösenbolzen Splint	1 1	Bauen Sie das Lenkgestänge für den Räumwerk-/Gebläseantrieb ein.
5.	Einstellstange für die Auswurfkanalkurbel (Stange und Halterung, Schneckenrad und Halterung) Belleville-Scheibe Schraube Schlossschraube Sicherungsmutter Wellenscheibe Flachscheibe	1 1 2 1 3 1 1	Bauen Sie die Einstellstange für die Auswurfkanalkurbel ein.
6.	Keine Teile werden benötigt	–	Füllen Sie den Motor mit Öl.
7.	Keine Teile werden benötigt	–	Überprüfen Sie den Reifendruck.
8.	Keine Teile werden benötigt	–	Prüfen Sie die Kufen und die Schürfleiste.

1. Montieren des Griffs

1	Griff
4	Schrauben
4	Belleville-Scheiben
1	Bundmutter

Verfahren

1. Entfernen Sie die Haltebänder, mit denen die Schaltstangen am Griff befestigt sind.
2. Entfernen Sie die Achszapfen an beiden Rädern (Bild 3) und schieben die Räder ungefähr 2,5 cm auf der Achse nach außen.

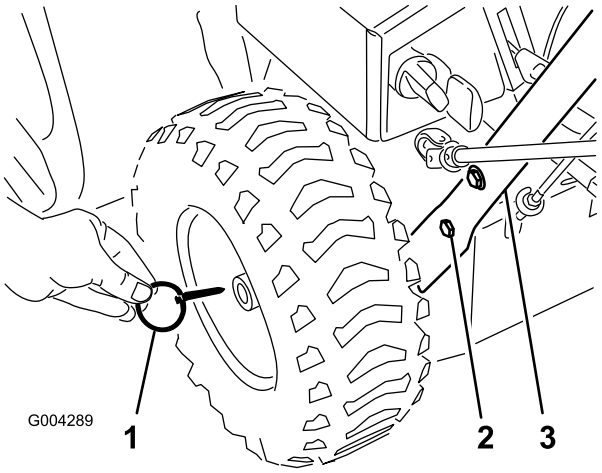


Bild 3

1. Achszapfen (2)
2. Kopfschrauben und Wellenscheiben (4)
3. Griff

3. Schrauben Sie eine Bundmutter (nicht die Bundsicherungsmutter) mit dem Bund nach unten auf die Fahrantriebsstange links am Griff (Bild 4).

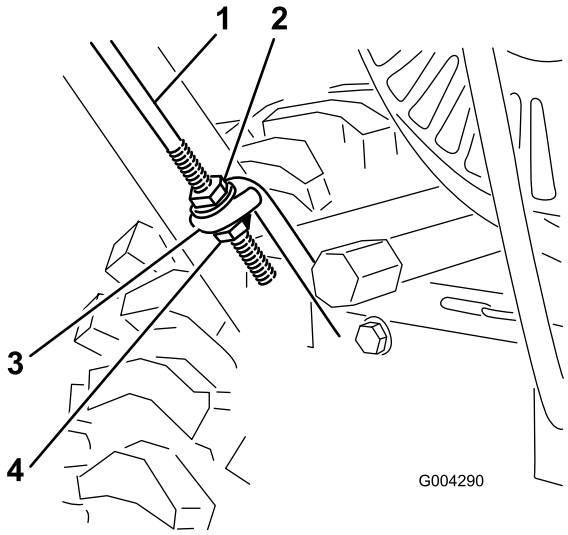


Bild 4

1. Fahrantriebsstange
2. Bundmutter
3. Öse der unteren Fahrantriebsstange
4. Sicherungsbundmutter

4. Legen Sie die linke Seite des Griffs seitlich neben die Schneefräse und führen Sie das Ende der Fahrantriebsstange durch die Öse der unteren Fahrantriebsstange (Bild 4).
5. Richten Sie die Löcher auf der linken Seite des Griffs mit den Löchern in der linken Seitenplatte aus und ziehen Sie den Griff mit zwei Kopfschrauben und Wellenscheiben mit der Hand an (Bild 3).

   Hinweis: Die konkave Seite der Wellenscheibe kommt gegen die Außenseite des Griffs.
6. Richten Sie die Löcher auf der linken Seite des Griffs mit den Löchern in der rechten Seitenplatte aus und ziehen Sie den Griff mit zwei Kopfschrauben und Wellenscheiben mit der Hand an.
7. Achten Sie darauf, dass sich die Griffe auf gleicher Höhe befinden und ziehen Sie die Verbindungselemente des Griffs fest.
8. Schieben Sie die Räder nach innen und setzen Sie die Achszapfen durch das Loch in der Radnabe sowie durch das **äußere** Loch in der Achse (Bild 5).

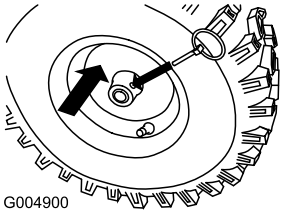


Bild 5

Hinweis: Wenn Sie die Schneefräse mit den Schneeketten einsetzen möchten (optional), stecken Sie die Achszapfen durch die**äußeren** Achslöcher.

2. Einbauen der Schalthebelstange

1	Schalthebelstange
1	Splint
1	Flachscheibe

Verfahren

1. Ziehen Sie den Schalthebelarm (Bild 6) ganz heraus.

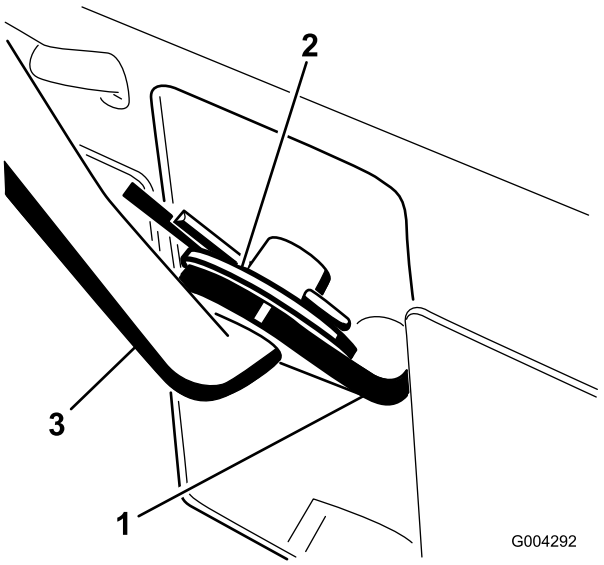


Bild 6

1. Schalthebelarm
2. Flachscheibe und Splint
3. Schalthebelstange

2. Stellen Sie den Schalthebel (Bild 13) am Armaturenbrett in die Stellung R (Rückwärts).
3. Bauen Sie die Schalthebelstange im Schalthebelarm ein, bringen Sie eine Unterlegscheibe an der Stange an und befestigen Sie diese mit einem Splint (Bild 6).

3. Einbauen der Fahrantriebsstange

1	Sicherungsbundmutter

Verfahren

1. Drehen Sie eine Sicherungs-Bundmutter (Bundseite nach oben) auf die Unterseite der Fahrantriebsstange unter der Öse in der unteren Fahrantriebsstange ein (Bild 4).
2. Stellen Sie die zwei Bundmuttern durch Drehen der Fahrantriebsstange nach oben oder unten so ein, dass der Abstand zwischen der Oberkante des Handgriffs und der Unterkante des Fahrantriebshebels ca. 11,4 cm beträgt (Bild 7).

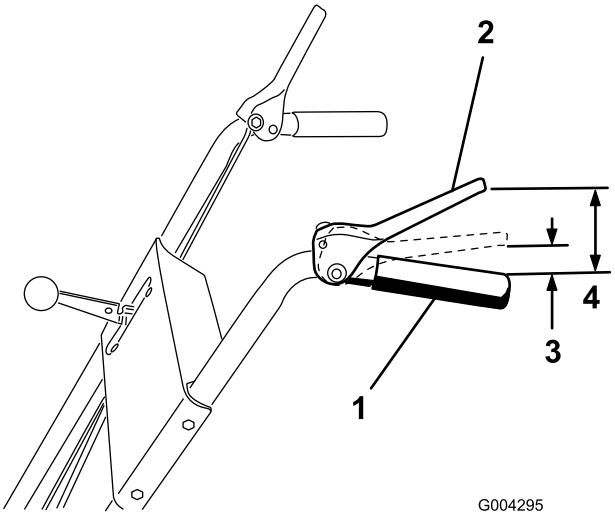


Bild 7

1. Griff
2. Fahrantriebshebel
3. 2,5 bis 5 cm
4. 11,4 cm

3. Ziehen Sie die beiden Bundmuttern mit der Hand fest.
4. Schieben Sie den Schalthebel (Bild 7) in den dritten Gang.

   Hinweis: Wenn der Schalthebel nicht in den 3. Gang geschoben werden kann, stellen Sie den Fahrantrieb ein, bevor Sie weiterarbeiten. Siehe „Einstellen des Schalthebels“.
5. Ziehen Sie die Schneefräse langsam nach hinten und drücken Sie gleichzeitig den Fahrantriebshebel in Richtung des Griffs.

   Hinweis: Die Einstellung ist korrekt, wenn sich die Räder nicht mehr rückwärts drehen, und der Abstand zwischen der Oberkante des Handgriffs und der Unterkante des Gasbedienungshebels 2,5 bis 5 cm beträgt, siehe Bild 7.
6. Stellen Sie die beiden Bundmuttern gegebenenfalls so ein, dass zwischen der Oberseite des Griffs und der Unterseite der Fahrantriebsstange der richtige Abstand besteht.
7. Die vier Bundmuttern fest anziehen.

4. Einbauen des Lenkgestänges für den Räumwerk-/Gebläseantrieb

1	Lastösenbolzen
1	Splint

Verfahren

1. Lösen Sie die Klemmmutter über dem Bügel an der oberen Schaltstange (Bild 8).

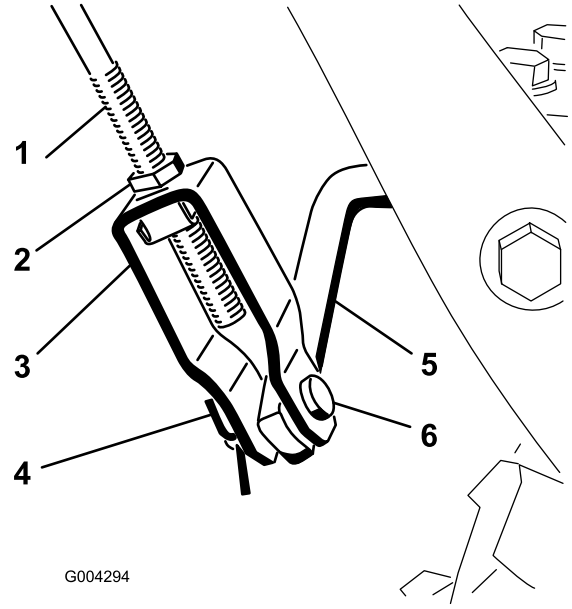


Bild 8

1. Obere Schaltstange
2. Klemmmutter
3. Lastöse
4. Splint
5. Untere Schaltstange
6. Lastösenbolzen

2. Richten Sie die Löcher im Bügel mit den Löchern an der unteren Schaltstange aus und setzen Sie den Lastösenbolzen ein (Bild 8).
3. Überprüfen Sie den Abstand zwischen der Oberkante des Handgriffs und der Unterkante des Antriebshebels für das Räumwerk bzw. Gebläserad (Bild 9).

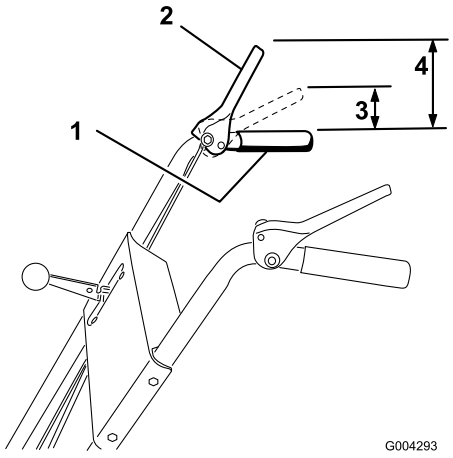


Bild 9

1. Griff
2. Betätigungshebel für Räumwerk/Gebläserad
3. 2,5 bis 5 cm
4. 12,7 cm

Hinweis: Der Abstand sollte circa 12,7 cm betragen

4. Drücken Sie den Betätigungshebel für das Räumwerk/Gebläserad langsam gegen den Handgriff.

   Hinweis: Die zum Drücken des Hebels aufzuwendende Kraft erhöht sich merklich, wenn der Antriebsriemen für Räumwerk/Gebläserad vollkommen gespannt ist (ca. die Hälfte des Hebelweges). Die Einstellung ist korrekt, wenn die Kraft, die aufzuwenden ist, zuzunehmen beginnt, und der Abstand zwischen der Oberkante des Handgriffs und der Unterkante des Antriebshebels für Räumwerk/Gebläserad 2,5 bis 5 cm beträgt, siehe Bild 9.

   Hinweis: Wenn sich die Kraftverhältnisse dadurch nicht merklich ändern, entfernen Sie die Keilriemenabdeckung (siehe Schritt 2 für das „Auswechseln des Keilriemens“) und messen den Abstand von 5 cm über dem Handgriff nach, sobald der Antriebsriemen vom Räumwerk/Gebläserad gespannt ist.

5. Abstand einstellen:

   A. Entfernen Sie den Ösenbolzen.

   B. Lösen Sie die Klemmmutter.

   C. Drehen Sie den Lastösenbolzen nach oben oder unten, um den den Abstand zwischen der Oberkante des Handgriffs und der Unterkante des Antriebshebels für den Antrieb vom Räumwerk/Gebläserad(Bild 8) zu erhöhen oder zu verringern.

6. Wenn die Einstellung korrekt ist, bauen Sie den Ösenbolzen ein und befestigen Sie ihn mit dem Splint (Bild 8).

7. Ziehen Sie zum Befestigen der Lastöse die Klemmmutter fest (Bild 8).

5. Einbauen der Einstellstange für die Auswurfkanalkurbel

1	Einstellstange für die Auswurfkanalkurbel (Stange und Halterung, Schneckenrad und Halterung)
1	Belleville-Scheibe
2	Schraube
1	Schlossschraube
3	Sicherungsmutter
1	Wellenscheibe
1	Flachscheibe

Verfahren

1. Befestigen Sie die obere Einstellhalterung der Auswurfkanalkurbel (an der Einstellstange für die Auswurfkanalkurbel befestigt) mit einer Schraube und einer Sicherungsmutter links am Griff (Bild 10).

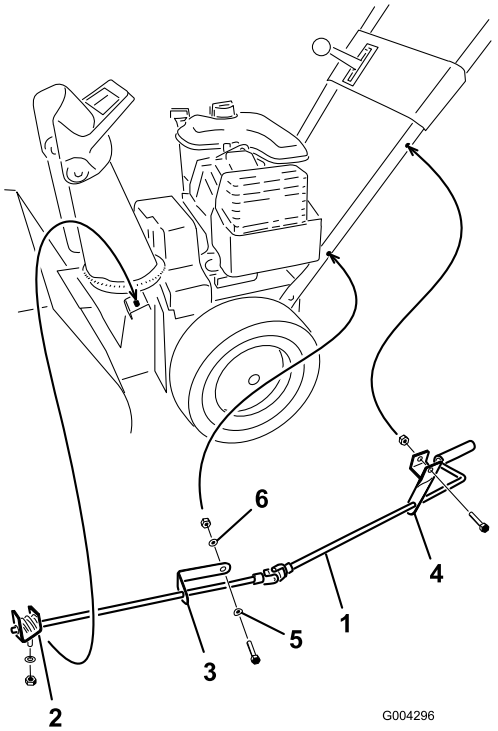


Bild 10

1. Einstellstange für die Auswurfkanalkurbel
2. Schneckenrad, Halterung und Montageflansch
3. Untere Einstellhalterung für die Auswurfkanalkurbel
4. Obere Einstellhalterung für die Auswurfkanalkurbel
5. Wellenscheibe
6. Flachscheibe

Hinweis: Lassen Sie die Sicherungsmutter dabei locker.

2. Befestigen Sie die untere Einstellhalterung der Auswurfkanalkurbel (an der Einstellstange für den Auswurfkanal befestigt) mit einer Schraube, einer Wellenscheibe, einer flachen Scheibe und einer Sicherungsmutter links am Griff (Bild 10).

   Hinweis: Die Halterung sollte an der Innenseite des Griffs befestigt werden. Die Stange sollte ungefähr parallel zum Boden sein und den Griff nicht berühren.

   Hinweis: Lassen Sie die Sicherungsmutter dabei locker.

3. Fetten Sie das Schneckengetriebe mit Nr. 2 Allzweckfett ein (Bild 11).

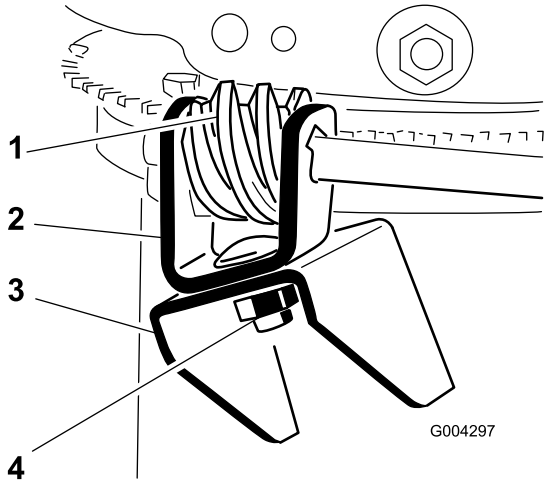


Bild 11

1. Schneckengetriebe
2. Halterung
3. Montageflansch
4. Schraube, Belleville-Scheibe und Sicherungsmutter

4. Bringen Sie das Schneckengetriebe und die Halterung mit einer Schraube, Belleville-Scheibe und Sicherungsmutter lose am Montageflansch an, siehe Bild 11.
5. Schieben Sie das Schneckengetriebe in den Zahnkranz des Auswurfkanal-Halterings und ziehen Sie die Sicherungsmutter fest (Bild 11).
6. Ziehen Sie die Sicherungsmutter an, um die beiden Einstellhalterungen der Auswurfkanalkurbel zu befestigen (Bild 10).
7. Prüfen Sie die Funktion der Steurstange für die Auswurfkanalkurbel und schieben Sie dabei das Schneckengetriebe etwas nach außen, wenn die Stange blockiert.

6. Auffüllen des Motors mit Öl

Verfahren

Der Motor der Schneefräse ist bei der Auslieferung mit ungefähr 0,62 l Öl gefüllt.

Hinweis: Überprüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach, bevor Sie den Motor anlassen.

Max. Füllstand: 0,62 l, des Typs: Waschaktives Autoöl mit der Klassifizierung SF, SG, SH, SJ, SL oder höher durch das American Petroleum Institute (API).

- Verwenden Sie SAE 30 für Temperaturen über 0°C.
-
- Verwenden Sie SAE 0W30 für Lufttemperaturen unter -18°C.

1. Stellen Sie die Schneefräse auf einer ebenen Fläche ab, um eine genaue Ölstandmessung vornehmen zu können.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Peilstab (Bild 12).

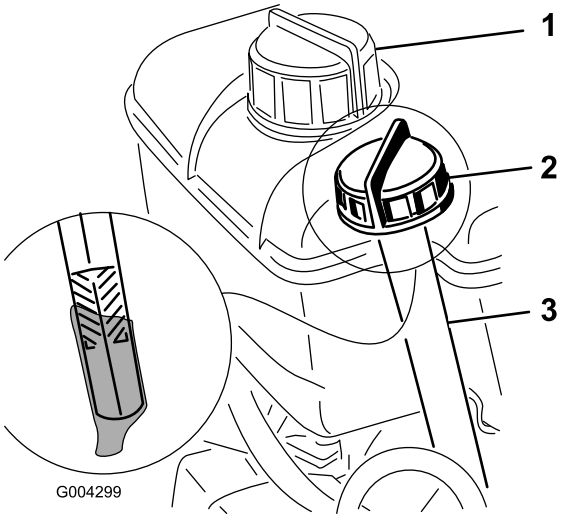


Bild 12

1. Tankdeckel
2. Peilstab
3. Einfüllstutzen

3. Entfernen Sie den Peilstab, indem Sie den Deckel nach links drehen und herausziehen.
4. Gießen Sie langsam circa drei Viertel der maximalen Füllmenge in das Kurbelgehäuse.
5. Wischen Sie den Peilstab mit einem sauberen Lappen ab.
6. Stecken Sie den Peilstab in den Einfüllstutzen und ziehen Sie ihn dann heraus.

   Hinweis: Führen Sie den Peilstab vollständig ein, damit Sie den Ölstand richtig messen können.
7. Lesen Sie den Ölstand am Peilstab ab.

8. Wenn der Ölstand unter der Nachfüllen-Marke liegt, gießen Sie langsam nur so viel Öl in den Einfüllstutzen, bis der Ölstand die Voll-Marke am Peilstab erreicht.

   Wichtig: Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht, weil es sonst zu einem Motorschaden kommt. Lassen Sie überflüssiges Öl ablaufen, bis der Peilstab Voll anzeigt.

9. Stecken Sie den Peilstab in den Einfüllstutzen und drehen Sie dann den Deckel nach rechts, bis er fest ist.

7. Prüfen des Reifendrucks

Verfahren

Die Reifen werden im Werk für den Versand zu stark aufgeblasen. Reduzieren Sie den Druck in beiden Reifen gleichmäßig auf 83 bis 103 kPa (12 bis 15 psi).

8. Prüfen der Kufen und der Schürfleiste

Verfahren

Weitere Informationen finden Sie unter Prüfen und Einstellen der Kufen und der Schürfleiste im Wartungsabschnitt.

Produktübersicht

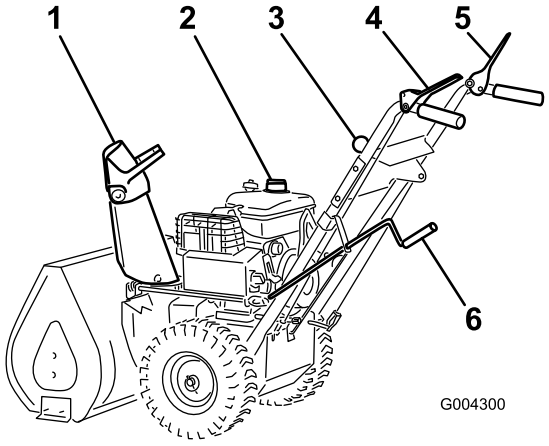


Bild 13

1. Auswurfablenkblech
2. Kraftstofftank
3. Geschwindigkeits-Schalthebel
4. Fahrantriebshebel
5. Antriebshebel für Räumwerk/Gebläserad
6. Auswurfkanalkurbel

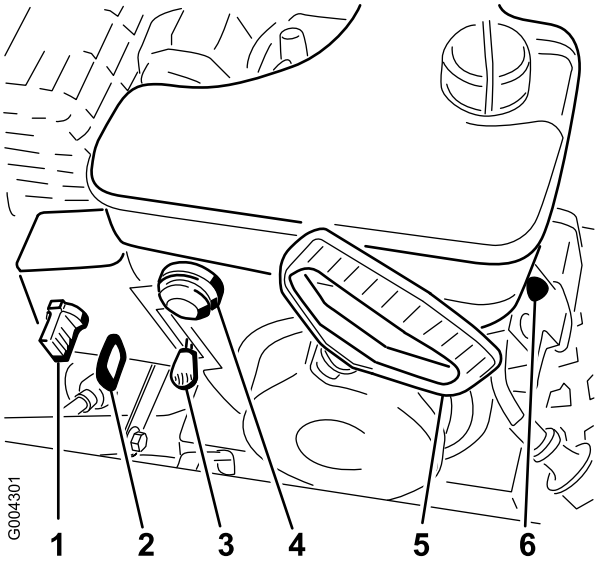


Bild 14

1. Choke
2. Zündung
3. Gasbedienungshebel
4. Kaltstarthilfe
5. Rücklaufstarter
6. Elektrostarter

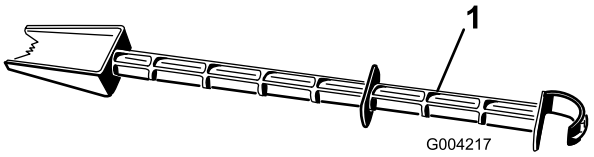


Bild 15

1. Stock zum Entfernen des Schnees (oben am Schneckengehäuse befestigt)

Bedienelemente

- **Antriebshebel für Räumwerk/Gebläseradantrieb:** Drücken Sie den Hebel gegen den rechten Handgriff, um das Räumwerk und Gebläse zu aktivieren. Lassen Sie den Hebel zum Beenden los.
- **Antriebshebel:** Drücken Sie zur Betätigung des Antriebs (Radantrieb) den Hebel gegen den linken Griff. Lassen Sie den Hebel zum Auskuppeln los.
- **Geschwindigkeits-Schalthebel**: Dieser Hebel hat vier Stellungen: Drei Vorwärts- und einen Rückwärtsgang. Stellen Sie den Hebel in die gewünschte Stellung, um die Geschwindigkeit zu ändern. Der Hebel rastet in jedem Gang in einer Kerbe ein.

  Hinweis: Lassen Sie den Fahrantriebshebel los, bevor Sie in einen oder aus einem Rückwärtsgang schalten. Zwischen allen Vorwärtsgängen können Sie die Gänge wechseln, ohne den Fahrantriebshebel loszulassen.
- **Auswurfkanalkurbel:** Drehen Sie die Kurbel nach rechts, um den Auswurfkanal nach links zu bewegen, und nach links, um den Kanal nach rechts zu drehen.
- **Griff für Auswurfkanal-Ablenkblech:** Bewegen Sie den Ablenkblechgriff nach vorne, um den Schneestrom nach unten zu richten, und nach hinten, um den Strom nach oben zu richten.
- **Kraftstoffhahn:** Schließen Sie den Hahn, indem Sie ihn nach rechts drehen. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn durch Drehen nach links. Schließen Sie den Hahn, wenn die Schneefräse außer Betrieb genommen wird.
- **Choke:** Drehen Sie den Choke zum Anlassen eines kalten Motors ganz auf die (Full)-Stellung. Stellen Sie den Choke langsam auf die Aus-Stellung zurück, sobald der Motor warmgelaufen ist.
- **Zündschloss:** Stecken Sie den Zündschlüssel ein, bevor Sie den Motor anlassen. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um den Motor abzustellen.
- **Gasbedienungshebel:** Bewegen Sie den Gasbedienungshebel nach oben, um die Motordrehzahl zu erhöhen, und nach unten, um die Drehzahl zu reduzieren. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf Stopp, um den Motor abzustellen.
- **Kaltstarthilfe:** Betätigen Sie die Kaltstarthilfe, um eine geringe Kraftstoffmenge in den Motor zu pumpen, damit er sich bei kaltem Wetter leichter starten lässt.
- **Rücklaufstarter:** Der Rücklaufstarter befindet sich hinten am Motor. Ziehen Sie den Rücklaufstarter zum Anlassen des Motors.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Freilauf oder Verwenden des Selbstantriebs

Sie können die Schneefräse mit zu- oder abgeschaltetem Selbstantrieb (Freilauf) fahren.

Schieben Sie für den Freilauf die Räder nach innen und stecken Sie die Achsstifte durch die äußeren Achslöcher, jedoch nicht durch die Radnaben (Bild 16).

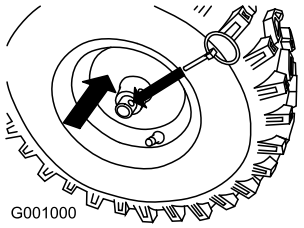


Bild 16

Schieben Sie für den Selbstantrieb die Räder nach außen und stecken Sie die Achsstifte durch die Löcher in den Radnaben und den äußeren Achslöchern (Bild 17).

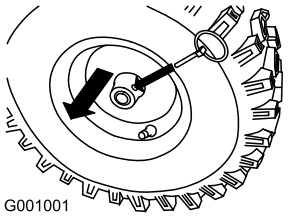


Bild 17

Ausbauen des Vergaserheizkastens

Nehmen Sie den Vergaserheizkasten ab, wenn Sie den Motor bei Temperaturen über 4°C einsetzen (Bild 18).

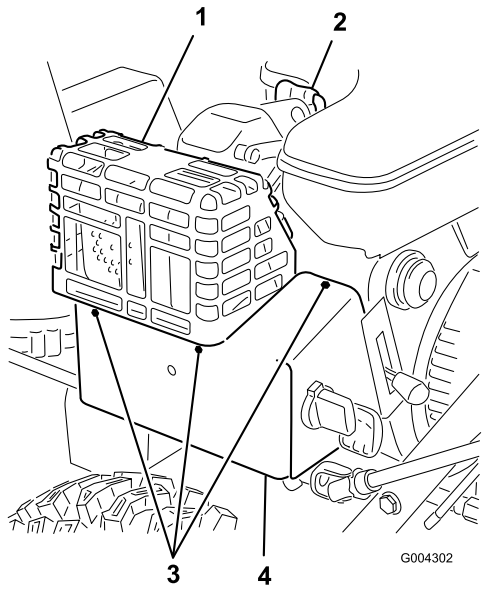


Bild 18

1. Schalldämpferschutz
2. Zündkerzenstecker
3. Schrauben
4. Vergaserheizkasten

1. Klemmen Sie das Zündkabel ab und achten Sie darauf, dass das Kabel die Kerze nicht berührt (Bild 18).
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab (Bild 14).
3. Ziehen Sie das Choke-Handrad ab (Bild 14).
4. Lösen Sie die Befestigungen, mit denen Vergaserheizkasten befestigt ist (Bild 18).

   Hinweis: Stecken Sie diese Befestigungselemente in die dazugehörigen Öffnungen, damit sie nicht verloren gehen.
5. Heben Sie den Vergaserheizkasten an und vom Motor herunter.
6. Klemmen Sie den grünen Erdungsdrahtclip unter dem Gasbedienungshebel ab (Bild 19).

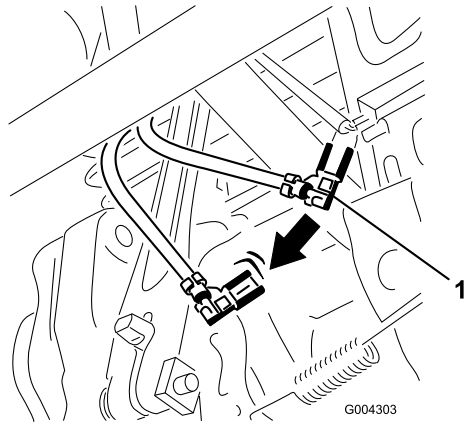


Bild 19

1. Grüner Erdungsdrahtclip

7. Montieren Sie das Choke-Handrad.
8. Stecken Sie den Zündschlüssel ein.
9. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

   Wichtig: Benutzen Sie den Vergaserheizkasten als Bezugspunkt für die Stellung von Choke und Gasbedienungshebel.

Einbauen des Vergaserheizkastens

Führen Sie die Schritte für das Ausbauen des Vergaserheizkastens in umgekehrter Reihenfolge aus, wenn Sie den Vergaserheizkasten einbauen möchten. Nehmen Sie die Befestigungsteile aus den Löchern, bevor Sie den Vergaserheizkasten einbauen.

Betanken

Benzin ist brennbar und explodiert schnell. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen bei Ihnen und anderen Personen verursachen.

- **Stellen Sie den Kanister bzw. die Schneefräse vor dem Auftanken auf den Boden und nicht auf ein Fahrzeug oder auf ein Objekt, um eine elektrische Ladung durch das Entzünden des Benzins zu vermeiden.**
- **Füllen Sie den Tank außen, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.**
- **Rauchen Sie nicht beim Umgang mit Benzin, und gehen Sie nicht in der Nähe von offenem Feuer oder Funken mit Benzin um.**
- **Bewahren Sie Benzin nur in zugelassenen Kanistern und an einem für Kinder unzugänglichen Ort auf.**

Füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem, bleifreiem Normalbenzin von einer angesehenen Tankstelle.

Wichtig: Fügen Sie zur Vermeidung von Anlassproblemen beim Kraftstoff in jeder Saison Kraftstoffstabilisator zu. Mischen Sie den Stabilisator mit Benzin, das nicht älter als 30 Tage ist. *Vermischen Sie nie Benzin mit Öl.*

1. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel (Bild 12).
2. Schrauben Sie den Tankdeckel ab.

3. Füllen Sie so lange bleifreies Benzin in den Tank, bis der Füllstand 6 bis 13 mm unter der Unterseite der Tankoberseite steht. **Füllen Sie nicht bis in den Einfüllstutzen hoch ein.**

   Wichtig: Lassen Sie immer einen Raum von mindestens 6 mm Höhe unter der Oberseite des Tanks frei, da Benzin Platz zum Ausdehnen benötigt.

4. Schrauben Sie den Tankdeckel wieder fest auf und wischen alle Verschüttungen auf.

Anlassen des Motors

1. Schließen Sie den Zündkerzenstecker an (Bild 18).
2. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf „Schnell“ (Bild 14).
3. Lösen Sie den Fahrantriebshebel und den Betätigungshebel für Räumwerk/Gebläserad (Bild 13).
4. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn unter dem Kraftstofftank (Bild 20).

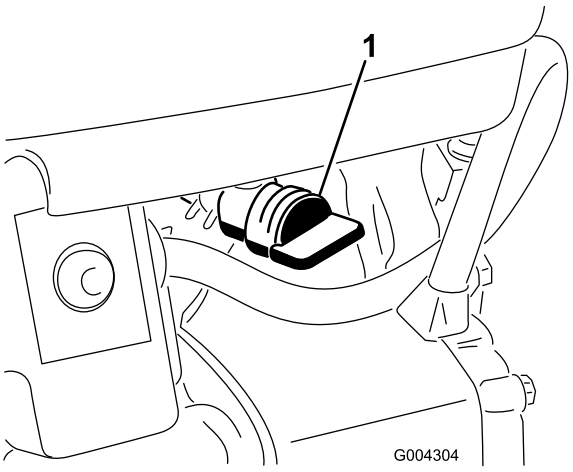


Bild 20

1. Kraftstoffhahn

5. Drehen Sie den Choke auf die Ein-Stellung (Bild 14).
6. Stecken Sie den Zündschlüssel ein (Bild 14).

   Wichtig: Verwenden Sie die Kaltstarthilfe oder den Choke nicht, wenn der Motor gelaufen und heiß ist. Zu viel Kaltstarthilfe kann zum Fluten des Vergasers führen, sodass der Motor nicht angelassen werden kann.

7. Decken Sie das Loch in der Mitte der Kaltstarthilfe (Bild 14) mit dem Daumen ab und drücken Sie diese drei Mal langsam ein, wobei Sie jedes Mal einen Moment warten.
8. Ergreifen Sie den Rücklaufstartergriff (Bild 14) und ziehen Sie ihn langsam heraus, bis ein Widerstand zu spüren ist. Ziehen Sie dann kräftig durch, um den Motor zu starten.
9. Halten Sie den Startergriff fest und lassen Sie das Seil langsam zurückgleiten.

   Hinweis: Wenn der Motor nicht anspringt, oder die Lufttemperatur unter -23°C liegt, benötigt der Motor möglicherweise mehr Kaltstarthilfe. Versuchen Sie nach jeder Betätigung der Kaltstarthilfe erst einmal, den Motor normal zu starten, bevor Sie erneut vorpumpen.

10. Sobald der Motor anspringt, drehen Sie den Choke (Bild 14) sofort in die 3/4-Position. Wenn sich der Motor erwärmt, drehen Sie den Choke in die 1/2-Stellung. Wenn der Motor warm gelaufen ist, drehen Sie den Choke in die Aus-Stellung.
11. Legen Sie den 1. Gang ein (Bild 13), drücken Sie den Fahrantriebshebel bis zum Handgriff und lassen ihn dann los. Wenn sich die Schneefräse vor dem Einschalten des Fahrantriebshebels oder nach dem Loslassen bewegt, siehe „Einstellen des Fahrantriebs“.

    Wichtig: Lassen Sie die Schneefräse nicht laufen, wenn sich Räumwerk und Gebläserad drehen und der Betätigungshebel für Räumwerk/Gebläserad nicht zugeschaltet ist.

Abstellen des Motors

1. Schalten Sie Räumwerk / Gebläserad zu, um alle Schneereste aus dem Gehäuse zu entfernen.
2. Lassen Sie den Motor einige Minuten lang laufen, um jegliche Feuchtigkeit zu beseitigen, die sich angesammelt haben könnte.
3. Lösen Sie den Fahrantriebshebel und den Betätigungshebel für Räumwerk/Gebläserad (Bild 13).
4. Sie können den Motor auf eine der folgenden Weisen abstellen:
   A. Stellen Sie den Gasbedienungshebel in die Langsam-Stellung und ziehen den Zündschlüssel ab.
   B. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf die Stopp-Stellung.
5. Schließen Sie den Kraftstoffhahn (Bild 20).
6. Ziehen Sie den Rücklaufstartergriff drei bis viermal hintereinander schnell auf volle Armlänge heraus. Das verhindert u.U. ein Einfrieren des Rücklaufstarters.
7. Warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Bedienungsposition verlassen.

Entfernen von Verstopfungen aus dem Auswurfkanal

Wenn sich das Räumwerk bzw. Gebläserad dreht, jedoch kein Schnee aus dem Auswurfkanal ausgeworfen wird, ist der Auswurfkanal ggf. verstopft.

- Wenn Sie Verstopfungen aus dem Auswurfkanal entfernen möchten, bleiben Sie in der Bedienposition und lösen Sie den linken Hebel (Fahrantrieb). Drücken Sie bei laufendem Räumwerk bzw. Gebläserad die Griffe nach unten, um die Vorderseite der Schneefräse ein paar Zentimeter vom Bürgersteig anzuheben. Heben Sie die Griffe dann schnell an, um die Vorderseite der Schneefräse auf den Bürgersteig zu manövrieren. Wiederholen Sie dies ggf., bis ein Schneestrom aus dem Auswurfkanal kommt.
- Wenn Sie die Verstopfungen im Auswurfkanal nicht durch Rütteln der Vorderseite der Schneefräse entfernen können, **stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und lösen Sie die Verstopfungen mit einem Räumwerkzeug (nie mit der Hand).**

  Wichtig: Wenn Sie versuchen, Verstopfungen aus dem Auswurfkanal zu entfernen, indem Sie die Vorderseite der Schneefräse auf dem Bürgersteig aufstoßen, können sich die Kufen ggf. bewegen. Stellen Sie die Kufen ein und ziehen Sie die Kufenschrauben fest.

Verhindern des Einfrierens

- Bei Schnee und sehr niedrigen Temperaturen können Bedienelemente und bewegliche Teile einfrieren. **Wenden Sie niemals übermäßig viel Kraft an, wenn Sie versuchen, eingefrorene Bedienelemente zu betätigen.** Wenn es beim Bedienen einer Steuerung oder eines Teils Schwierigkeiten gibt, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn ein paar Minuten laufen.
- Lassen Sie den Motor nach dem Schneeräumen einige Minuten lang laufen, um einem Einfrieren von beweglichen Teilen vorzubeugen. Betätigen Sie das Räumwerk/Gebläserad, um alle Schneereste aus dem Gehäuse zu entfernen. Drehen Sie die Auswurfkanalkurbel, um ein Einfrieren zu vermeiden. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gelangt sind, und entfernen Sie Eis und Schnee vollständig von der Schneefräse.
- Ziehen Sie bei abgeschaltetem Motor mehrere Male am Rücklaufstarter, um ein Einfrieren des Rücklaufstarters zu vermeiden.

Betriebshinweise



Wenn die Schneefräse in Betrieb ist, können sich das Gebläserad und Räumwerk drehen. Dadurch kann es zu einer Abtrennung oder Verletzung von Händen und Füßen kommen.

- **Stellen Sie vor der Durchführung von Einstell-, Reinigungs-, Prüf-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an der Schneefräse den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Klemmen Sie ebenso das Zündkabel ab und stellen Sie sicher, dass das Kabel nicht mit der Zündkerze in Berührung kommt, um ein versehentliches Starten des Geräts zu vermeiden.**
- **Entfernen Sie alle Verstopfungen aus dem Auswurfkanal. Weitere Informationen finden Sie unter Entfernen von Verstopfungen aus dem Auswurfkanal. Entfernen Sie Verstopfungen im Auswurfkanal ggf. mit einem Stock und niemals mit der Hand.**
- **Bleiben Sie beim Bedienen der Schneefräse stets hinter den Griffen und halten Sie sich von der Auswurföffnung fern.**
- **Halten Sie Gesicht, Hände, Füße und andere Körperteile sowie Kleidung von verdeckten, sich bewegenden oder drehenden Teilen fern.**

Durch die Rotorblätter können Steine, Spielzeug und andere Fremdobjekte herausgeschleudert werden, was zu ernsthaften Verletzungen des Fahrers oder Unbeteiligter führen kann.

- **Räumen Sie den Arbeitsbereich von allen Gegenständen frei, die von den Rotorblättern aufgenommen und hochgeschleudert werden könnten.**
- **Halten Sie Kinder und Haustiere aus dem Arbeitsbereich fern.**

- Stellen Sie den Gasbedienungshebel beim Schneeräumen immer auf Schnell.
- Wenn sich der Motor unter der Belastung verlangsamt, oder wenn die Räder durchdrehen, legen Sie einen niedrigeren Gang ein.
- Wenn sich die Schneefräse vorne anhebt, legen Sie einen niedrigeren Gang ein. Wenn sich die Vorderseite der Schneefräse weiterhin anhebt, heben Sie die Griffe an.

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach der ersten Betriebsstunde	• Untersuchen Sie den Fahrantriebsriemen und stellen Sie ihn ein. • Untersuchen Sie den Antriebsriemen vom Räumwerk/Gebläserad und stellen Sie ihn ein.
Nach zwei Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Überprüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. • Prüfen Sie den Fahrantriebsriemen und stellen Sie ihn ein oder ersetzen Sie ihn, wenn es erforderlich ist. • Prüfen Sie den Antriebsriemen vom Räumwerk/Gebläseradund stellen Sie ihn ein bzw. wechseln Sie ihn wenn erforderlich aus.
Alle 20 Betriebsstunden	• Schmieren Sie die Schneefräse.
Alle 25 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl.
Alle 100 Betriebsstunden	• Prüfen Sie die Zündkerze. Stellen oder ersetzen Sie sie ggf. ein und prüfen Sie den Abstand.
Jährlich	• Prüfen Sie die Kufen und die Schürfleiste und stellen Sie diese ggf. ein. • Überprüfen Sie den Ölstand des Räumwerkgetriebes und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. • Wechseln Sie das Motoröl.
Jährlich oder vor der Einlagerung	• Schmieren Sie die Schneefräse. • Lassen Sie nach dem Winter das Benzin ab und lassen Sie den Motor laufen, damit der Benzintank und der Vergaser trocken sind.

Wichtig: Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen die Bedienungsanleitung. Wenden Sie sich für Motoreinstellungen, Reparaturen oder Arbeiten unter Garantie, die nicht in dieser Anleitung aufgeführt sind, an einen offiziellen Tecumseh Vertragshändler.

Wenn Sie den Zündkerzenstecker nicht abziehen, besteht die Gefahr, dass jemand versehentlich den Motor startet. Das kann Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Klemmen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten das Zündkabel ab. Schieben Sie außerdem den Kerzenstecker zur Seite, damit er nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

Vorbereiten für die Wartung

1. Stellen Sie die Schneefräse auf einer ebenen Fläche ab.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Ziehen Sie den Kerzenstecker ab (Bild 18).

Prüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Sie sollten vor jedem Einsatz der Schneefräse zuerst sicher stellen, dass der Ölstand auf dem Peilstab zwischen Nachfüllen und Voll ist.

1. Reinigen Sie den Bereich um den Peilstab (Bild 18).
2. Entfernen Sie den Peilstab, indem Sie den Deckel nach links drehen und herausziehen.
3. Wischen Sie den Peilstab mit einem sauberen Lappen ab.
4. Stecken Sie den Peilstab in den Einfüllstutzen und ziehen Sie ihn dann heraus.

   Hinweis: Führen Sie den Peilstab vollständig ein, damit Sie den Ölstand richtig messen können.
5. Lesen Sie den Ölstand am Peilstab ab.
6. Wenn der Ölstand unter der Nachfüllen-Marke liegt, gießen Sie langsam nur so viel Öl in den Einfüllstutzen, bis der Ölstand die Voll-Marke am Peilstab erreicht.

   Hinweis: Verwenden Sie nur hochwertiges SAE 5W-30 oder SAE 10er Detergensöl mit einer Servicekategorisierung des American Petroleum Institute (API) von SF, SG, SH oder SJ. Bei extrem niedrigen Temperaturen (unter -18°C) sollte nur 0W-30er Detergenzöl mit einer Klassifizierung des American Petroleum Institute (API) von SF, SG, SH oder SJ verwendet werden.

   Wichtig: Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht, weil es sonst zu einem Motorschaden kommt. Lassen Sie überflüssiges Öl ablaufen, bis der Peilstab Voll anzeigt.
7. Stecken Sie den Peilstab in den Einfüllstutzen und drehen Sie dann den Deckel nach rechts, bis er fest ist.

Einstellen der Kufen und der Schürfleiste

Wartungsintervall: Jährlich

Stellen Sie die Kufen und die Schürfleiste vor Inbetriebnahme und in der Folge bei Bedarf ein, damit das Räumwerk nicht mit einer gepflasterten oder mit Split bestreuten Oberfläche in Berührung kommt. Stellen Sie diese Vorrichtungen auch gemäß den jeweiligen Einsatzbedingungen ein, um Abnutzungserscheinungen wieder auszugleichen.

1. Stellen Sie die Schneefräse auf einer ebenen Fläche ab.
2. Überprüfen Sie den Reifendruck. Weitere Informationen finden Sie unter „Prüfen des Reifendrucks“.
3. Lösen Sie die vier Bundmuttern, mit denen beide Kufen an den Seitenplatten des Räumwerks befestigt sind (Bild 21), bis sich die Kufen leicht nach oben und unten verschieben lassen.

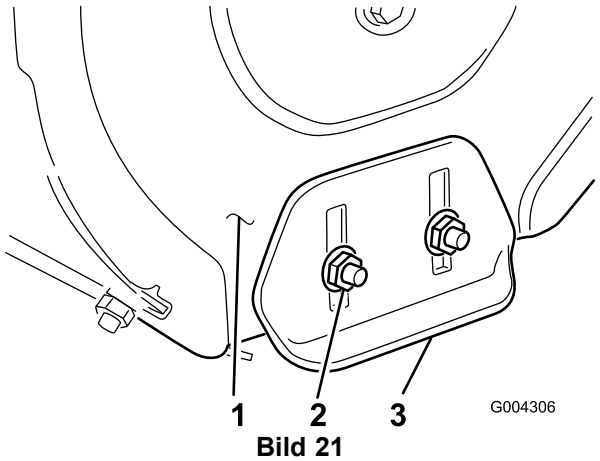


Bild 21

1. Seitenplatte des Räumwerks (2)
2. Bundmuttern (4)
3. Kufe (2)

4. Stützen Sie die Schneckenblätter so ab, dass sie 3 mm vom Boden entfernt sind (Bild 22).

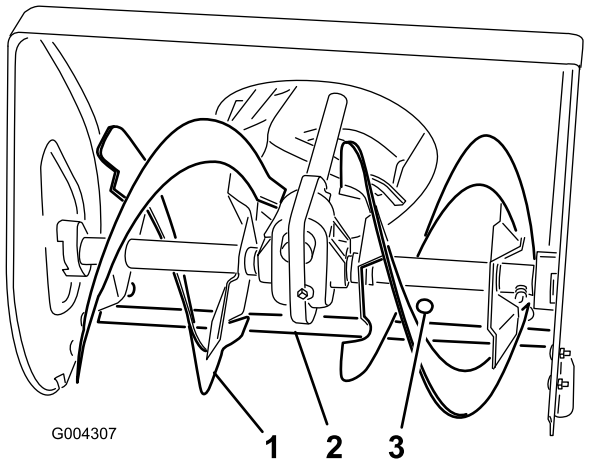


Bild 22

1. Räumwerkmesser
2. Schürfleiste
3. Befestigungsschrauben (5)

5. Prüfen Sie die Schürfleisteneinstellung. Die Schürfleiste muss im Abstand von 3 mm parallel oberhalb der ebenen Oberfläche liegen.

   A. **Bei betonierten und asphaltierten Oberflächen:**

   Stellen Sie die Kufen zum Absenken der Schürfleiste ein, wenn die Schneefräse die Schneedecke nicht gründlich genug räumt. Heben Sie die Schürfleiste durch Einstellung der Kufen an, wenn die zu räumende Oberfläche gerissen, rau oder uneben ist.

   B. **Kiesoberflächen:**

   Stützen Sie die Schneckenmesser ein paar Zentimeter über dem Boden ab und stellen die Kufen so ein, dass die Aufnahme von Steinen durch die Schneefräse verhindert wird.

6. Lösen Sie zur Einstellung der Schürfleiste die fünf Befestigungsschrauben (Bild 22), richten Sie die Leiste aus und ziehen Sie die Befestigungsschrauben wieder fest.
7. Schieben Sie die Kufen so weit wie möglich nach unten.
8. Ziehen Sie die Bundmuttern fest, mit denen beide Kufen an den Seitenplatten des Räumwerks befestigt sind (Bild 21).
9. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

Einstellung des Schalthebels

Stellen Sie das Schalthebelgestänge vor Inbetriebnahme ein und wenn die Schneefräse langsam läuft, im ersten Gang keine Drehzahl vorhanden ist oder der Schalthebel sich nicht in den dritten Gang bewegen lässt.

1. Lassen Sie das Benzin vom Kraftstofftank und das Öl vom Kurbelgehäuse ab. Siehe „Entleeren des Kraftstofftanks“ und „Wechseln des Motoröls“.
2. Kippen Sie die Schneefräse nach vorne und befestigen Sie die Maschine, so dass sie nicht umfällt.
3. Entfernen Sie die vier Schrauben, mit denen die untere Abdeckung am Rahmen befestigt ist, und bauen Sie die Abdeckung aus (Bild 27).
4. Lockern Sie die Bundmuttern, mit denen die Schalthebelplatte am Armaturenbrett befestigt ist (Bild 23).

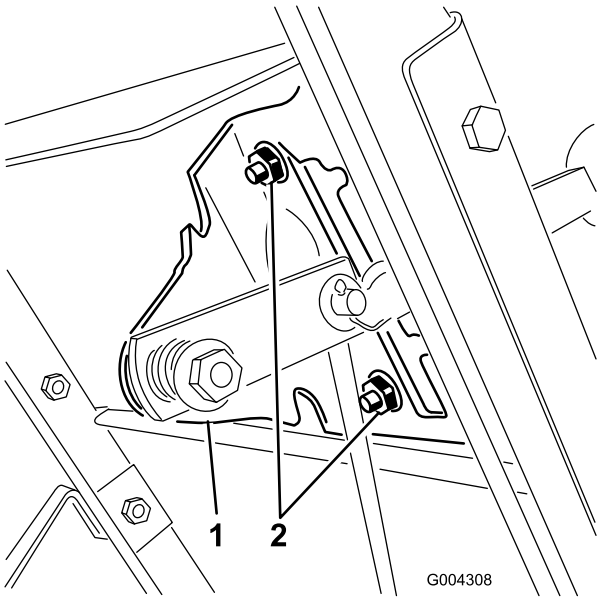


Bild 23

1. Schalthebelplatte
2. Bundmuttern

5. Schieben Sie den Schalthebel in den dritten Gang und drücken ihn dann auf die Schalthebelplatte hinunter, um den Antrieb nach rechts zu verschieben.

   Hinweis: Der Antrieb sollte sich 3 mm vom Rollstift entfernt befinden. Ist dies nicht der Fall, verschieben Sie die Schalthebelplatte (Bild 23) soweit, bis der Abstand 3 mm beträgt; siehe Bild 24.

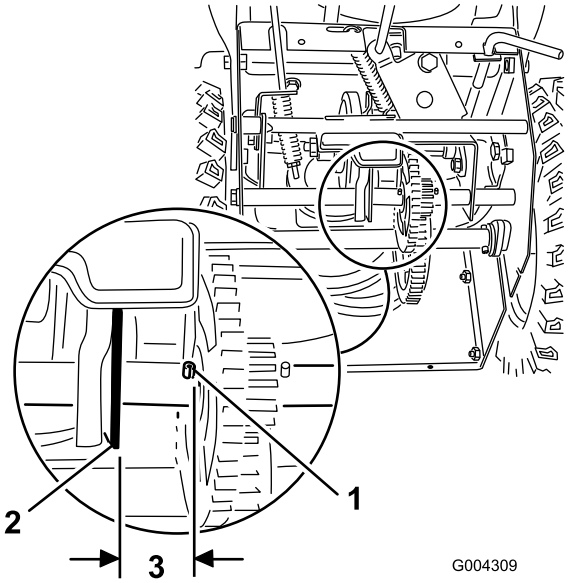


Bild 24

1. Rollstift
2. Antrieb
3. 3 mm

6. Wenn sich der Antrieb 3 mm vom Rollstift entfernt befindet, ziehen Sie die Bundmuttern an, mit denen die Schalthebelplatte befestigt ist.
7. Legen Sie den Rückwärtsgang ein und schieben Sie den Hebel anschließend in den dritten Gang, um die Einstellung zu überprüfen.
8. Falls der freie Abstand zwischen Rollstift und Antrieb mehr als 5 mm beträgt, wiederholen Sie die Schritte 3 bis 6.
9. Montieren Sie die Bodenabdeckung und richten Sie die Schneefräse wieder senkrecht auf.
10. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

Prüfen der Schmierfettmenge im Räumwerkgetriebe

Wartungsintervall: Jährlich

Das Schneckengetriebe wird mit 140 g Lubriplate MAG-1 (ein Hochdruckschmiermittel für niedrige Temperaturen) im Werk gefüllt und abgedichtet. Der Leitungsstöpsel (Bild 25) ist nur für den Werksgebrauch gedacht. Er muss nicht geprüft oder geschmiert werden. Wenn das Getriebe Schmiermittel verliert, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.

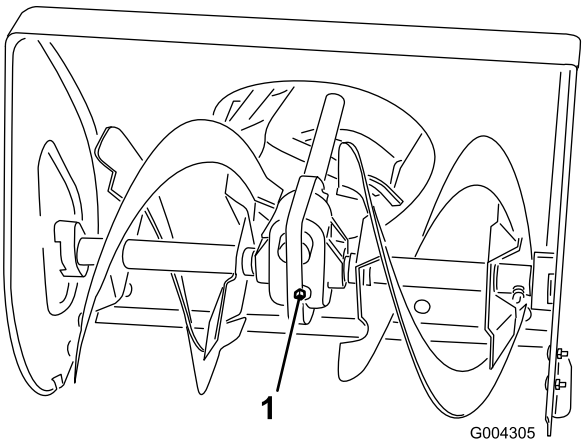


Bild 25

1. Rohrverschluss

Wechseln des Motoröls

Wartungsintervall: Nach zwei Betriebsstunden

Jährlich

Alle 25 Betriebsstunden

Wechseln Sie das Motoröl nach den ersten zwei Betriebsstunden und danach jährlich. Lassen Sie den Motor unmittelbar vor dem Ölwechsel laufen, weil warmes Öl besser abfließt und mehr Schmutzstoffe mit sich führt.

Max. Füllstand: 0,62 l, des Typs: Waschaktives Autoöl mit der Klassifizierung SF, SG, SH, SJ, SL oder höher durch das American Petroleum Institute (API).

- Verwenden Sie SAE 30 für Temperaturen über 0°C.
- Verwenden Sie SAE 5W30 oder SAE 10 für Temperaturen zwischen -18°C und 0°C.
- Verwenden Sie SAE 0W30 für Lufttemperaturen unter -18°C.

1. Blockieren Sie die Rückseite der Schneefräse.
2. Demontieren Sie das linke Rad.
3. Reinigen Sie den Bereich um die Ablassschraube (Bild 26)

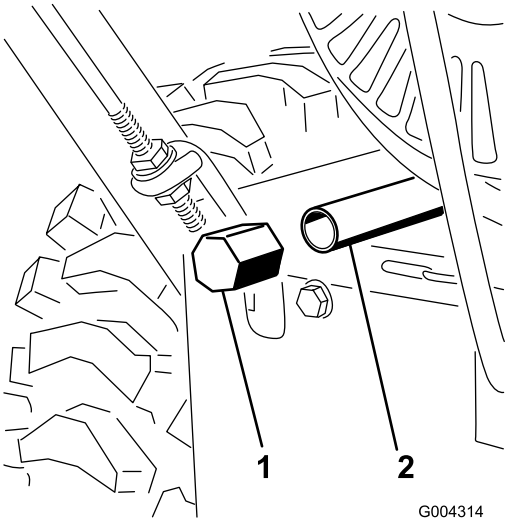


Bild 26

1. Ölablassschraube
2. Ablassstutzen

4. Schieben Sie eine Ölwanne unter den Ablassstutzen und entfernen Sie die Ölablassschraube (Bild 26).

   Hinweis: Legen Sie unter den Ablassstutzen einen Trichter, damit das Öl direkt in die Ölwanne ablaufen kann.

5. Lassen Sie das Öl ab.

   Hinweis: Entsorgen Sie das Altöl bei einem zugelassenen Recyclingcenter.

6. Montieren Sie die Ölablassschraube.
7. Montieren Sie das linke Rad.
8. Füllen Sie das Kurbelgehäuse mit Öl. Siehe Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl.
9. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.

Schmierung der Schneefräse

Wartungsintervall: Alle 20 Betriebsstunden

Jährlich oder vor der Einlagerung

Nach 20 Betriebsstunden sowie zum Ende der Wintersaison werden alle beweglichen Teile der Schneefräse leicht geschmiert.

Wichtig: Öl oder Schmiere nicht auf das Gummirad oder den Reibantriebsbelag bringen, da das Rad dann schlupfen würde und der Gummi beschädigt werden könnte.

1. Lassen Sie das Benzin vom Kraftstofftank und das Öl vom Kurbelgehäuse ab. Siehe „Entleeren des Kraftstofftanks“ und „Wechseln des Motoröls“.
2. Kippen Sie die Schneefräse nach vorne auf das Schneckengehäuse und befestigen Sie die Maschine, so dass sie nicht umfällt.
3. Entfernen Sie die vier Schrauben, mit denen die untere Abdeckung befestigt ist, und bauen Sie die Abdeckung aus (Bild 27).

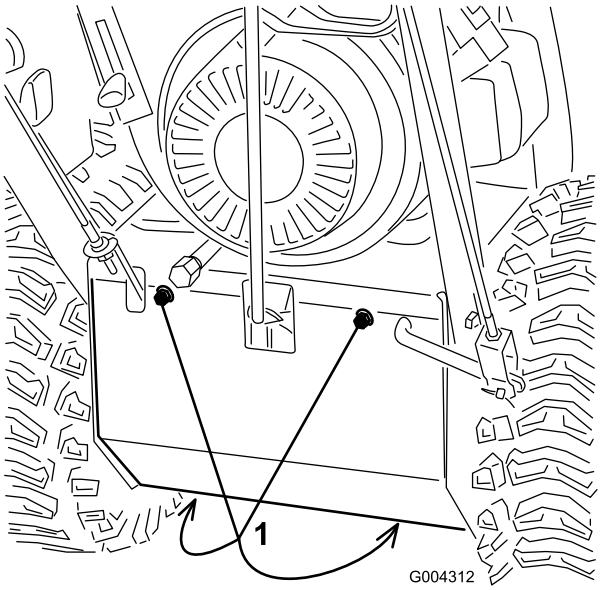


Bild 27

1. Bundbolzen

4. Schmieren Sie die Schneefräse leicht mit dünnflüssigem Öl, siehe Bild 28.

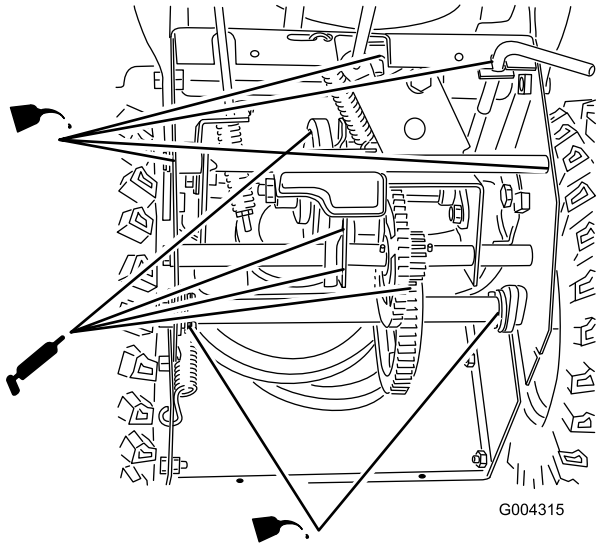


Bild 28

Wichtig: Die Schneefräse nicht zu stark schmieren, weil überschüssiges Öl in den Radantrieb gelangen kann und einen Schlupf am Antriebsriemen bewirkt.

5. Wischen Sie überflüssiges Öl ab.
6. Schmieren Sie die Schneefräse, siehe Bild 28.
7. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.
8. Bringen Sie die Bodenabdeckung an.

9. Drehen Sie die Schneefräse wieder in die aufrechte Stellung.
10. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

Prüfen und Austauschen der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

Verwenden Sie **Champion RN4C** o. ä. Zündkerzen. Prüfen Sie die Zündkerze und den Abstand jährlich. Wechseln Sie die Zündkerze ggf. aus.

1. Reinigen Sie den Bereich um den Anschluss der Zündkerze.
2. Bauen Sie die Zündkerze aus.
3. Untersuchen Sie die Zündkerze und ersetzen diese, wenn sie Sprünge aufweist, verrußt oder schmutzig ist oder wenn die Elektroden abgenutzt sind.

   Wichtig: Reinigen Sie nie die Elektroden, da Abschabungen in den Zylinder eindringen und den Motor beschädigen könnten.
4. Stellen Sie den Abstand der Elektroden an der neuen Zündkerze auf 0,76 mm (Bild 29).

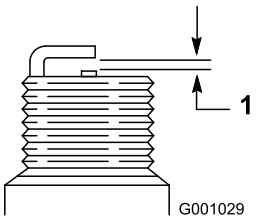


Bild 29

1. 0,76 mm

5. Setzen Sie die Zündkerze mit der Hand ein und ziehen Sie sie auf 20,4 Nm an.

   Hinweis: Wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel zur Hand haben, ziehen Sie die Kerze mit der Hand fest an.

Einstellung des Fahrantriebsriemen

Wartungsintervall: Nach der ersten Betriebsstunde

Bei jeder Verwendung oder täglich

Stellen Sie den Fahrantriebsriemen nach der ersten Betriebsstunde ein sowie anschließend nach jeder fünften Betriebsstunde und wenn sich der Schalthebel ordnungsgemäß bedienen lässt, die Schneefräse sich jedoch weder vorwärts noch rückwärts fahren lässt.

1. Prüfen und stellen Sie den Fahrantrieb ein, siehe „Einbauen des Fahrantriebsgestänge“.
2. Wenden Sie sich, wenn das Problem nach dem Einstellen des Gestänges weiterhin besteht, an Ihren Toro Vertragshändler.
3. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

Austauschen des Fahrantriebsriemens

Sie müssen den Fahrantriebsriemen austauschen, wenn er abgenutzt ist, mit Öl getränkt oder anderweitig beschädigt ist.

1. Lassen Sie das Benzin vom Kraftstofftank und das Öl vom Kurbelgehäuse ab. Siehe „Entleeren des Kraftstofftanks“ und „Wechseln des Motoröls“.
2. Entfernen Sie die zwei Schrauben, mit denen die Riemenabdeckung befestigt ist und legen die Abdeckung zur Seite (Bild 30).

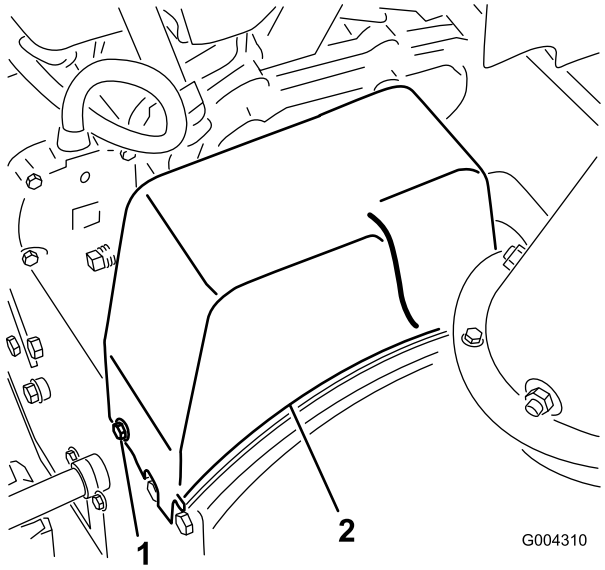


Bild 30

1. Bundbolzen (2)
2. Riemenabdeckung

3. Lösen Sie die Riemenführung (Bild 31).

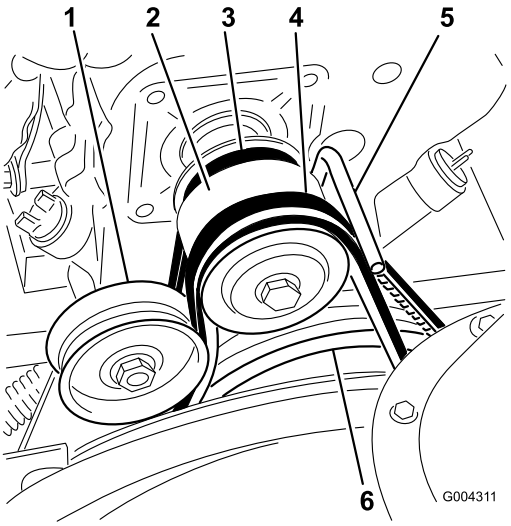


Bild 31

1. Spannscheibe
2. Motorriemenscheibe
3. Fahrantriebsriemen
4. Antriebsriemen für Räumwerk/Gebläserad
5. Riemenführung
6. Große Riemenscheibe für Räumwerk/Gebläserad

4. Nehmen Sie den Antriebsriemen für Spindel/Gebläserad von der Motorscheibe und der großen Räumwerk-/Laufradscheibe ab (Bild 31).
5. Kippen Sie die Schneefräse nach vorne und befestigen Sie die Maschine, so dass sie nicht umfällt.
6. Entfernen Sie die vier Schrauben, mit denen die untere Abdeckung am Rahmen befestigt ist, und bauen Sie die Abdeckung aus (Bild 27).
7. Bauen Sie die Feder aus der Kerbe an der Unterkante der Seitenplatte aus (Bild 32).

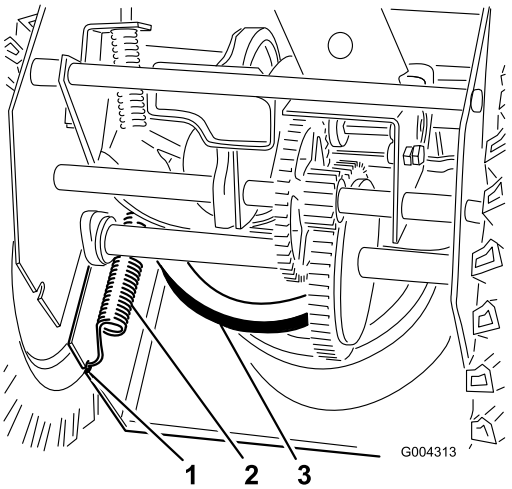


Bild 32

1. Kerbe in der Seitenplatte
2. Feder
3. Große Fahrantriebs-Riemenscheibe

Die Feder ist sehr fest gespannt und kann Sie oder in der Nähe befindliche Personen bei unachtsamer Demontage verletzen.

Bauen Sie die Feder vorsichtig aus.

8. Stellen Sie die Schneefräse senkrecht auf.
9. Nehmen Sie den Fahrantriebsriemen von der Motorscheibe und der großen Antriebsriemenscheibe ab (Bild 31).
10. Montieren Sie an der großen Antriebsriemenscheibe einen neuen Riemen.
11. Legen Sie den Riemen um die Motorscheibe. Achten Sie dabei darauf, dass sich der Riemen an der Innenseite der Riemenführung befindet (Bild 31).
12. Kippen Sie die Schneefräse nach vorne und befestigen Sie die Maschine, so dass sie nicht umfällt.
13. Haken Sie die Feder in die Kerbe an der Unterkante der Seitenplatte ein (Bild 32).
14. Bauen Sie die untere Abdeckung mit den vier Flanschbolzen wieder ein.
15. Stellen Sie die Schneefräse senkrecht auf.
16. Legen Sie den Antriebsriemen für Räumwerk/Gebläserad um die große Riemenscheibe für Räumwerk/Gebläserad und um die Motorscheibe. Achten Sie dabei darauf, dass sich der Riemen auf der Innenseite der Spannscheibe und Riemenführung befindet (Bild 31).
17. Stellen Sie die Riemenführung so ein, dass zwischen dem Antriebsriemen für Räumwerk/Gebläserad und der Führung ein Abstand von 3 mm vorhanden ist. Befestigen Sie die Riemenführung, sobald der Antriebsriemen des Räumwerks/Gebläserads straff gespannt ist.
18. Prüfen und stellen Sie das Antriebsgestänge des Räumwerks bzw. Gebläserads bei Bedarf ein. Siehe Schritte 4 bis 7 unter „Einbauen des Lenkgestänges für den Räumwerk-/Gebläseradantrieb“.
19. Bringen Sie die Riemenabdeckung wieder an.
20. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

Einstellung des Antriebsriemens für Räumwerk/Gebläserad

Wartungsintervall: Nach der ersten Betriebsstunde
Bei jeder Verwendung oder täglich

Bei Betrieb der Schneefräse mit einem nicht ausreichend gespannten Antriebsriemen vom Räumwerk/Gebläseradsinkt die Leistung der Schneefräse, und der Riemen wird beschädigt. Prüfen Sie den Antriebsriemen vom Räumwerk/Gebläseradnach der ersten Betriebsstunde und dann alle fünf Betriebsstunden auf einwandfreie Spannung.

Eine falsche Einstellung vom Räumwerk und Gebläserad kann dazu führen, dass sich dieses beim Auskuppeln dreht. Durch rotierendes Gebläserad oder Räumwerk können Finger, Hände oder Füße abgetrennt oder verletzt werden.

- **Halten Sie Gesicht, Hände, Füße und andere Körperteile oder Kleidungsstücke von verborgenen, sich bewegenden oder sich drehenden Teilen fern.**
- **Achten Sie darauf, dass der richtige Abstand für den Gebläseradbremsarm eingehalten wird.**
- **Stellen Sie den Antriebsriemen für das Räumwerk bzw. Gebläserad nicht zu fest ein, da sich sonst u. U. das Räumwerk bzw. Gebläserad drehen könnte, wenn sich der Betätigungshebel in ausgekuppelter Position befindet. Reduzieren Sie die Riemenspannung, wenn das der Fall ist.**

1. Prüfen und stellen Sie den Riemen ein, siehe „Einbauen des Lenkgestänges für den Räumwerk-/Gebläseradantrieb“.
2. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.
3. Prüfen Sie die Spannung des Riemens, indem Sie das Räumwerk laufen lassen.
4. Tauschen Sie den Riemen aus, wenn er immer noch zu locker ist. Siehe „Austauschen des Antriebsriemens für Räumwerk/Gebläserad“.

Wichtig: Lassen Sie die Schneefräse nicht laufen, wenn sich Räumwerk und Gebläserad drehen und Sie den Betätigungshebel für Räumwerk/Gebläserad ausgeschaltet haben.

Austauschen des Antriebsriemens für Räumwerk/Gebläserad

Sie müssen den Antriebsriemen für Räumwerk/Gebläserad austauschen, wenn er abgenutzt, überdehnt, ölgetränkt oder anderweitig beschädigt ist.

1. Entfernen Sie die zwei Schrauben, mit denen die Riemenabdeckung befestigt ist und legen die Abdeckung zur Seite (Bild 30).
2. Lösen Sie die Riemenführung (Bild 31).
3. Nehmen Sie den Antriebsriemen für Spindel/Gebläserad von der Motorscheibe und der großen Räumwerk-/Laufradscheibe ab (Bild 31).
4. Montieren Sie an der großen Riemenscheibe des Räumwerks/Gebläserads einen neuen Riemen (Bild 31).
5. Legen Sie den Riemen um die Motorscheibe. Achten Sie dabei darauf, dass sich der Riemen an der Innenseite der Riemensführung befindet (Bild 31).
6. Stellen Sie die Riemenführung so ein, dass zwischen dem Antriebsriemen für Räumwerk/Gebläserad und der Führung ein Abstand von 3 mm vorhanden ist. Befestigen Sie die Riemenführung.
7. Prüfen und stellen Sie den Antriebsriemen für das Räumwerk bzw. Gebläserad ein, siehe „Einbauen des Lenkgestänges für den Räumwerk-/Gebläseradantrieb“.
8. Bringen Sie die Riemenabdeckung wieder an.
9. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

Wichtig: Lassen Sie die Schneefräse nicht laufen, wenn sich Räumwerk und Gebläserad drehen und Sie den Betätigungshebel für Räumwerk/Gebläserad ausgeschaltet haben.

Entleeren des Kraftstofftanks

1. Schließen Sie den Kraftstoffhahn (Bild 20).

Kraftstoff ist außerordentlich entzündlich; er kann sich entzünden und zu ernsthaften Verletzungen führen.

- **Lassen Sie Benzin nur im Freien ab**
- **Lassen Sie Benzin nur aus einem kalten Motor ab.**
- **Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.**
- **Lassen Sie Benzin nicht in der Nähe einer offenen Flamme oder an Stellen ab, wo sich Benzindämpfe durch einen Funken entzünden könnten.**
- **Rauchen Sie beim Umgang mit Benzinz niemals eine Zigarre, Zigarette oder Pfeife.**

2. Stellen Sie eine saubere Auffangwanne unter den Kraftstoffhahn.
3. Lockern Sie die Schlauchklemme, mit der die Kraftstoffleitung am Kraftstoffhahn befestigt ist, und schieben Sie die Leitung vom Hahn herunter (Bild 20).
4. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn und lassen Sie den Kraftstoff aus dem Tank in ein Auffanggefäß ablaufen.
5. Bringen Sie die Kraftstoffleitung am Hahn an und befestigen Sie sie mit einer Schlauchklemme.
6. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.
7. Starten Sie die Schneefräse und lassen Sie den Motor laufen, bis er abstirbt. Wiederholen Sie diesen Schritt zwei Mal, um sicherzustellen, dass Kraftstofftank und Vergaser wirklich leer sind.

Einlagerung

- **Benzindämpfe können explodieren.**
- **Lagern Sie Benzin nicht länger als 30 Tage.**
- **Lagern Sie die Schneefräse nicht in geschlossenen Räumen in der Nähe von offenem Feuer ein.**
- **Lassen Sie vor dem Einlagern den Motor abkühlen.**

Vorbereiten der Schneefräse für das Einlagern

1. Füllen Sie beim letzten Betanken für das Jahr dem frischen Benzin einen Kraftstoffstabilisator zu. Folgen Sie dabei den Anweisungen des Motorherstellers.
2. Lassen Sie den Motor zehn Minuten lang laufen, um den so aufbereiteten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen.
3. Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn abkühlen und lassen Sie dann den Kraftstoff aus dem Tank ab oder lassen Sie den Motor laufen, bis er abstirbt. Siehe „Entleeren des Kraftstofftanks“.
4. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt.
5. Starten Sie den Motor mit Choke oder Kaltstarthilfe noch ein drittes Mal und lassen Sie ihn laufen, bis er sich nicht mehr starten lässt.
6. Entsorgen Sie den Kraftstoff ordnungsgemäß. Recyceln Sie den Kraftstoff vorschriftsmäßig oder verwenden Sie ihn für Ihr Auto.

   Hinweis: Lagern Sie stabilisierten Kraftstoff nicht länger als 90 Tage.
7. Nehmen Sie eine Motorölwechsel vor, wenn der Motor noch warm ist. Siehe „Wechseln des Motoröls“.
8. Bauen Sie die Zündkerze aus.
9. Gießen Sie zwei Teelöffel Öl in die Zündkerzenöffnung.
10. Setzen Sie die Zündkerze mit der Hand ein und ziehen Sie sie auf 20,4 Nm an. Wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel zur Hand haben, ziehen Sie die Kerze mit der Hand fest an. **Schließen Sie das Zündkabel nicht an die Zündkerze an.**

11. Ziehen Sie den Rücklaufstarter langsam, um das Öl im Zylinder zu verteilen.
12. Schmieren Sie die Schneefräse. Siehe „Schmieren der Schneefräse“.
13. Reinigen Sie die Schneefräse.
14. Bessern Sie Lackschäden mit Lack aus, den Sie von Ihrem Vertragshändler beziehen können. Schmirgeln Sie vor dem Aufbringen der Lackierung die betroffenen Stellen ab und tragen Sie ein Korrosionsschutzmittel auf, um Metallteile vor Rost zu schützen.
15. Ziehen Sie lose Befestigungselemente fest. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten Teile.
16. Decken Sie die Schneefräse ab und lagern Sie sie an einem sauberen, trockenen Platz ein, der für Kinder unzugänglich ist. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie das Gerät in einem geschlossenen Raum abstellen.

Entfernen der Schneefräse aus der Einlagerung

1. Entfernen Sie die Zündkerze und drehen Sie den Motor schnell mit Hilfe des Anlassers, um überflüssiges Öl aus dem Zylinder zu entfernen.
2. Setzen Sie die Zündkerze mit der Hand ein und ziehen Sie sie auf 20,4 Nm an.
3. Schließen Sie den Zündkerzenstecker an.
4. Führen Sie die jährlichen Wartungsarbeiten aus, siehe Empfohlener Wartungsplan.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Elektrostarter dreht sich nicht (nur bei Modellen mit Elektrostart).	1. Das Anschlusskabel ist nicht an die Steckdose oder an die Schneefräse angeschlossen. 2. Das Anschlusskabel ist abgenutzt, korrodiert oder beschädigt. 3. Die Steckdose führt keinen Strom.	1. Schließen Sie das Anschlusskabel an die Steckdose und / oder die Schneefräse an. 2. Ersetzen Sie das Anschlusskabel. 3. Lassen Sie die Stromversorgung der Steckdose durch einen fachkundigen Elektriker wiederherstellen.
Der Motor springt nicht oder nur schwer an.	1. Der Zündschlüssel fehlt oder steht in der Stopp-Stellung. 2. Der Choke steht auf Aus und die Kaltstarthilfe wurde nicht betätigt. 3. Der Kraftstoffhahn ist zu. 4. Der Gasbedienungshebel steht nicht auf Schnell. 5. Der Kraftstofftank ist leer, oder die Kraftstoffanlage enthält alten Kraftstoff. 6. Das Zündkabel ist locker oder nicht an die Kerze angeschlossen. 7. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand. 8. Der Entlüftungsdeckel am Kraftstofftank ist verstopft. 9. Der Motorölstand im Kurbelgehäuse ist zu niedrig oder zu hoch.	1. Stecken Sie den Zündschlüssel ein und drehen Sie ihn auf die Ein-Stellung. 2. Stellen Sie den Choke auf Ein und drücken Sie die Kaltstarthilfe drei Mal. 3. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn. 4. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf Schnell. 5. Entleeren bzw. füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Benzin (nicht älter als einen Monat). Wenn Sie das Problem nicht beseitigen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler. 6. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an. 7. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen Sie bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Einkerbungen aufweist, verschmutzt oder gerissen ist. 8. Machen Sie die Entlüftung im Tankdeckel frei oder ersetzen Sie den Deckel. 9. Füllen Sie Öl nach oder gleichen Sie den Ölstand im Kurbelgehäuse an, bis der Ölstand am Peilstab die Voll-Marke erreicht.
Der Motor läuft unruhig.	1. Der Choke steht auf der Ein-Stellung. 2. Der Kraftstoffhahn ist nicht richtig offen. 3. Der Kraftstofftank ist fast leer oder enthält alten Kraftstoff. 4. Das Zündkabel ist lose. 5. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand. 6. Der Motorölstand im Kurbelgehäuse ist zu niedrig oder zu hoch.	1. Stellen Sie den Choke auf die Aus-Stellung. 2. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn. 3. Entleeren und füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Benzin (nicht älter als einen Monat). Wenn Sie das Problem nicht beseitigen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler. 4. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an. 5. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen Sie bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Einkerbungen aufweist, verschmutzt oder gerissen ist. 6. Füllen Sie Öl nach oder gleichen Sie den Ölstand im Kurbelgehäuse an, bis der Ölstand am Peilstab die Voll-Marke erreicht.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Motor läuft, aber die Fräse wirft nur wenig oder überhaupt keinen Schnee aus.	1. Der Gasbedienungshebel steht beim Räumen von Schnee nicht auf der Schnell-Stellung.	1. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf Schnell.
	2. Die Schneefräse bewegt sich zu schnell, um Schnee einwandfrei zu räumen.	2. Legen Sie einen niedrigeren Gang ein.
	3. Sie versuchen, zu viel Schnee in einem Arbeitsgang zu räumen.	3. Reduzieren Sie die Menge Schnee, die Sie in einem Arbeitsgang räumen.
	4. Sie versuchen, äußerst schweren oder nassen Schnee zu räumen.	4. Überlasten Sie die Schneefräse nicht mit zu schwerem oder nassem Schnee.
	5. Der Auswurfkanal ist verstopft.	5. Entfernen Sie alle Verstopfungen aus dem Auswurfkanal.
	6. Der Antriebsriemen vom Räumwerk/Gebläserad ist locker oder hat sich von der Riemenscheibe gelöst.	6. Setzen bzw. stellen Sie den Räumwerk-/Gebläseradtreibriemen ein. Weitere Wartungsinformationen finden Sie unter www.Toro.com. Sie können die Schneefräse auch von einem offiziellen Vertragshändler warten lassen.
	7. Der Antriebsriemen vom Räumwerk/Gebläserad ist abgenutzt oder zerrissen.	7. Tauschen Sie den Räumwerk-/Gebläseradtreibriemen aus. Weitere Wartungsinformationen finden Sie unter www.Toro.com. Sie können die Schneefräse auch von einem offiziellen Vertragshändler warten lassen.
Auswurfkanal rastet nicht ein oder bewegt sich nicht.	1. Der Riegel des Auswurfkanals ist nicht richtig eingestellt.	1. Stellen Sie den Riegel des Auswurfkanals ein.
Die Schneefräse räumt den Schnee nicht einwandfrei von der Oberfläche.	1. Die Kufen bzw. die Schürfleiste sind nicht richtig eingestellt.	1. Stellen Sie die Kufen und/oder die Schürfleiste ein.
	2. Der Druck in den Reifen ist nicht gleich.	2. Prüfen Sie den Druck in einem oder beiden Reifen und stellen Sie ihn ein.

Hinweise:

Hinweise:

International Distributor List

Distributor:	Country:	Phone Number:
Atlantis Su ve Sulama Sisstemleri Lt	Turkey	90 216 344 86 74
Balama Prima Engineering Equip	Hong Kong	852 2155 2163
B-Ray Corporation	Korea	82 32 551 2076
Casco Sales Company	Puerto Rico	787 788 8383
Ceres S.A	Costa Rica	506 239 1138
CSSC Turf Equipment (pvt) Ltd	Sri Lanka	94 11 2746100
Cyril Johnston & Co	Northern Ireland	44 2890 813 121
Equiver	Mexico	52 55 539 95444
Femco S.A.	Guatemala	502 442 3277
G.Y.K. Company ltd.	Japan	81 726 325 861
Geomechaniki of Athens	Greece	30 10 935 0054
Guandong Golden Star	China	86 20 876 51338
Hako Gorund and Garden	Sweden	46 35 10 0000
Hayter Limited (U.K.)	United Kingdom	44 1279 723 444
Hydroturf Int. Co Dubai	United Arab Emirates	97 14 347 9479
Hydroturf Egypt LLC	Egypt	202 519 4308
Ibea S.p.A.	Italy	39 0331 853611
Irriamc	Portugal	351 21 238 8260
Jean Heybroek b.v.	Netherlands	31 30 639 4611
Lely (U.K.) Limited	United Kingdom	44 1480 226 800
Maquiver S.A.	Colombia	57 1 236 4079
Maruyama Mfg. Co. Inc.	Japan	81 3 3252 2285
Metra Kft	Hungary	36 1 326 3880
Mountfield a.s.	Czech Republic	420 255 704 220
Munditol S.A.	Argentina	54 11 4 821 9999
Oslinger Turf Equipment SA	Ecuador	593 4 239 6970
Oy Hako Ground and Garden Ab	Finland	358 987 00733
Parkland Products Ltd	New Zealand	64 3 34 93760
Prochaska & Cie	Austria	43 1 278 5100
RT Cohen 2004 Ltd	Israel	972 986 17979
Riversa	Spain	34 9 52 83 7500
Roth Motorgerate GmBh & Co	Germany	49 7144 2050
Sc Svend Carlsen A/S	Denmark	45 66 109 200
Solvert S.A.S	France	33 1 30 81 77 00
Spypros Stavrinides Limited	Cyprus	357 22 434131
Surge Systems India Limited	India	91 1 292299901
T-Markt Logistics Ltd	Hungary	36 26 525 500
Toro Australia	Australia	61 3 9580 7355
Toro Europe BVBA	Belgium	32 14 562 960

Toro Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro® Company und die Vertragshändler, die Toro Warranty Company, gewährleisten dem Originalkäufer im Rahmen eines gegenseitigen Abkommens jedes Produkts von Toro, das für den Normalgebrauch verwendet wird, zu reparieren, wenn das Produkt Material- oder Herstellungsfehler aufweist. Die folgenden Garantiezeiträume gelten ab dem Kaufdatum:

Produkte	Garantiezeitraum
Handrasenmäher mit Selbstantrieb	2-jährige eingeschränkte Garantie
Aufsitzrasenmäher mit Heckmotor	2-jährige eingeschränkte Garantie
Rasen- und Gartentraktore	2-jährige eingeschränkte Garantie
Tragbare Elektroprodukte	2-jährige eingeschränkte Garantie
Schneefräsen	2-jährige eingeschränkte Garantie
Verbraucherprodukt mit Null-Wenderadius	2-jährige eingeschränkte Garantie

Originalkäufer bedeutet die Person, die die Produkte von Toro neu gekauft hat.

Normaler Privatgebrauch bedeutet die Verwendung des Produktes auf demselben Grundstück wie das Eigenheim. Der Einsatz an mehreren Standorten wird als kommerzieller Gebrauch eingestuft, und in diesen Situationen würde die kommerzielle Garantie gelten.

Eingeschränkte Garantie für kommerziellen Gebrauch

Verbraucherprodukte und Zubehör von Toro, die für kommerziellen, institutionellen oder Leihgebrauch verwendet werden, werden für die folgenden Zeiträume ab Kaufdatum mit einer Garantie für Material- und Herstellungsfehler abgedeckt.

Produkte	Garantiezeitraum
Handrasenmäher mit Selbstantrieb	90-tägige Garantie
Aufsitzrasenmäher mit Heckmotor	90-tägige Garantie
Rasen- und Gartentraktore	90-tägige Garantie
Tragbare Elektroprodukte	90-tägige Garantie
Schneefräsen	90-tägige Garantie
Verbraucherprodukt mit Null-Wenderadius	45-tägige Garantie

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Halten Sie dieses Verfahren ein, wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Produkte von Toro Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

1. Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle, um einen Kundendienst für das Produkt zu vereinbaren. Wenn Sie den Verkäufer nicht kontaktieren können, können Sie sich auch an jeden offiziellen Vertragshändler von Toro wenden.
2. Bringen Sie das Produkt und einen Kaufnachweis (Rechnung) zur Verkaufsstelle oder dem Händler.

Wenn Sie mit der Analyse oder dem Support des Vertragshändlers nicht zufrieden sind, wenden Sie sich an den Importeur von Toro oder an uns:

Customer Care Department, Consumer Division
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196
Manager: Technical Product Support: 001-952-887-8248

Siehe beiliegende Liste der Vertragshändler

Verantwortung des Eigentümers

Sie müssen das Produkt von Toro pflegen und die in der Bedienungsanleitung aufgeführten Wartungsarbeiten ausführen. Für solche Routinewartungsarbeiten, die von Ihnen oder einem Händler durchgeführt werden, kommen Sie auf.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Diese ausdrückliche Garantie schließt Folgendes aus:

- Kosten für regelmäßige Wartungsarbeiten oder Teile, wie z. B. Filter, Kraftstoff, Schmiermittel, Einstellen von Teilen, Schärfen der Messer, Einstellen der Bremsen oder der Kupplung.
- Jedes Produkt oder Teil, das modifiziert oder missbraucht oder Ersatz oder Reparatur aufgrund von normaler Abnutzung, Unfällen oder falscher Wartung erfordert.
- Reparaturen, die aufgrund von falschem Kraftstoff, Verunreinigungen in der Kraftstoffanlage oder falscher Vorbereitung der Kraftstoffanlage vor einer Einlagerung von mehr als drei Monaten zurückzuführen sind.
- Motor und Getriebe. Diese Teile werden von den entsprechenden Herstellergarantien mit eigenen allgemeinen Geschäftsbedingungen abgedeckt.

Alle von dieser Garantie abgedeckten Reparaturen müssen von einem offiziellen Kundendienst-Vertragshändler von Toro mit den offiziellen Ersatzteilen von Toro ausgeführt werden.

Allgemeine Bedingungen

Für den Käufer gelten die gesetzlichen Vorschriften jedes Landes. Die Rechte, die dem Käufer aus diesen gesetzlichen Vorschriften zustehen, werden nicht von dieser Garantie eingeschränkt.